

**Berichtswesen
der Stadt Brunsbüttel
III. Quartal 2022
öffentlicher Teil**

Inhaltsverzeichnis

1.	Haushalts- und Finanzbericht.....	1
2.	Schulentwicklungsplanung-Gebäudezustände	10
2.1	Schleusengemeinschaftsschule, Kopernikusstraße 5-7	10
2.2	Gymnasium mit Stadtbücherei und Sporthallen, Kopernikusstraße 1-3... ..	10
2.3	Grundschule West, Sackstraße 14 mit Sporthalle Süderstraße, neu ab 01.08.2022 Bojestraße 22	10
3.	Verkehrsplanungs- und Entwicklungsbericht.....	12
3.1	Übergeordnete Verkehrsplanung.....	12
3.1.1	Bau der Justus-von-Liebig-Straße	12
3.2	Innerörtliche Verkehrsplanung.....	13
3.2.1	Einrichtung von Tempo-30-Zonen.....	13
3.2.2	Radverkehrskonzept.....	13
3.2.3	Barrierefreie Gestaltung im öffentlichen Verkehrsraum	14
3.2.4	Neue Erschließungsmaßnahmen.....	14
3.3	Straßenzustandsbericht.....	15
3.3.1	Straßenkataster	15
3.3.2	Prioritätenliste der zu sanierenden Straßenzüge	15
4.	Zustandsbericht über Spiel- und Sportanlagen	17
4.1	Öffentliche Spielplätze	17
4.1.1	Ausstattung und Sicherheitsprüfung.....	17
4.1.2	Unterhaltungsarbeiten	18
4.1.3	Um-/Neugestaltung von Spielplätzen	18
4.2	Spielplätze in öffentlichen Einrichtungen	19
4.3	Bericht über die Sportanlagen.....	20
4.4	Trimm-Dich-Pfad an der Braake	20
5.	Bericht über das öffentliche Grün	20
5.1	Verteilung im Stadtgebiet	20
5.2	Entwicklungsbericht	21
6.	Bericht zur Bauleitplanung (2020-2022)	24
6.1	Flächennutzungsplan.....	24
6.2	Bebauungspläne	25
7.	Bericht Jugendarbeit und Sport.....	29

7.1	Angebote	29
7.2	Förderung	29
7.2.1	Vereinsjugendförderung	29
7.2.2	Jugenderholungsmaßnahmen	29
7.2.3	Förderung Vereine	29
7.2.4	Sportveranstaltungen	29
7.3	Bericht zur Jugendarbeit	30
7.3.1	Vorweg:	30
7.3.2	Kinder	30
7.3.3	Jugendliche	30
7.3.4	Kinder- und Jugendtreff Süd	30
7.3.5	Kinderferienbetreuung für Mitarbeitende der Wirtschaft:	30
8.	Schulentwicklungsplanung und Zustandsbericht	31
8.1	Grundschule West	32
8.2	Boy-Lornsen-Grundschule	33
8.3	Schulartübergreifendes Ganztagsangebot	33
8.4	Schleusen-Gemeinschaftsschule	34
8.5	Gymnasium	34
8.6	Förderzentrum	35
9.	Bericht zur Kindertagesstättenplanung	35
9.1	Informationen zum Versorgungsgrad	35
9.2	Umsetzung der gesetzlichen Ansprüche	35
9.3	Sonstiges	35
10.	Bericht zur Gremienbetreuung – Aufwandsentschädigung 2021	36
11.	Berichte über die Ausführung der Beschlüsse der Ratsversammlung und der Ausschüsse	38
11.1	Öffentlicher Teil	38

1. Haushalts- und Finanzbericht

Quartalsbericht III 2022

Haushaltsdaten ▼	Plan ▼	Prognose ▼	Veränderung Plan/Prognose ▼
Erträge (Gesamt ohne iLV)	48.921.100,00 €	52.921.100,00 €	4.000.000,00 €
Aufwendungen (Gesamt ohne iLV)	59.584.300,00 €	59.864.300,00 €	280.000,00 €
<i>nachrichtlich davon Personalaufwendungen</i>	<i>15.389.200,00 €</i>	<i>15.389.200,00 €</i>	- €
<i>nachrichtlich davon Zinsaufwendungen</i>	<i>559.700,00 €</i>	<i>559.700,00 €</i>	- €
Jahresergebnis	- 10.663.200,00 €	- 6.943.200,00 €	3.720.000,00 €

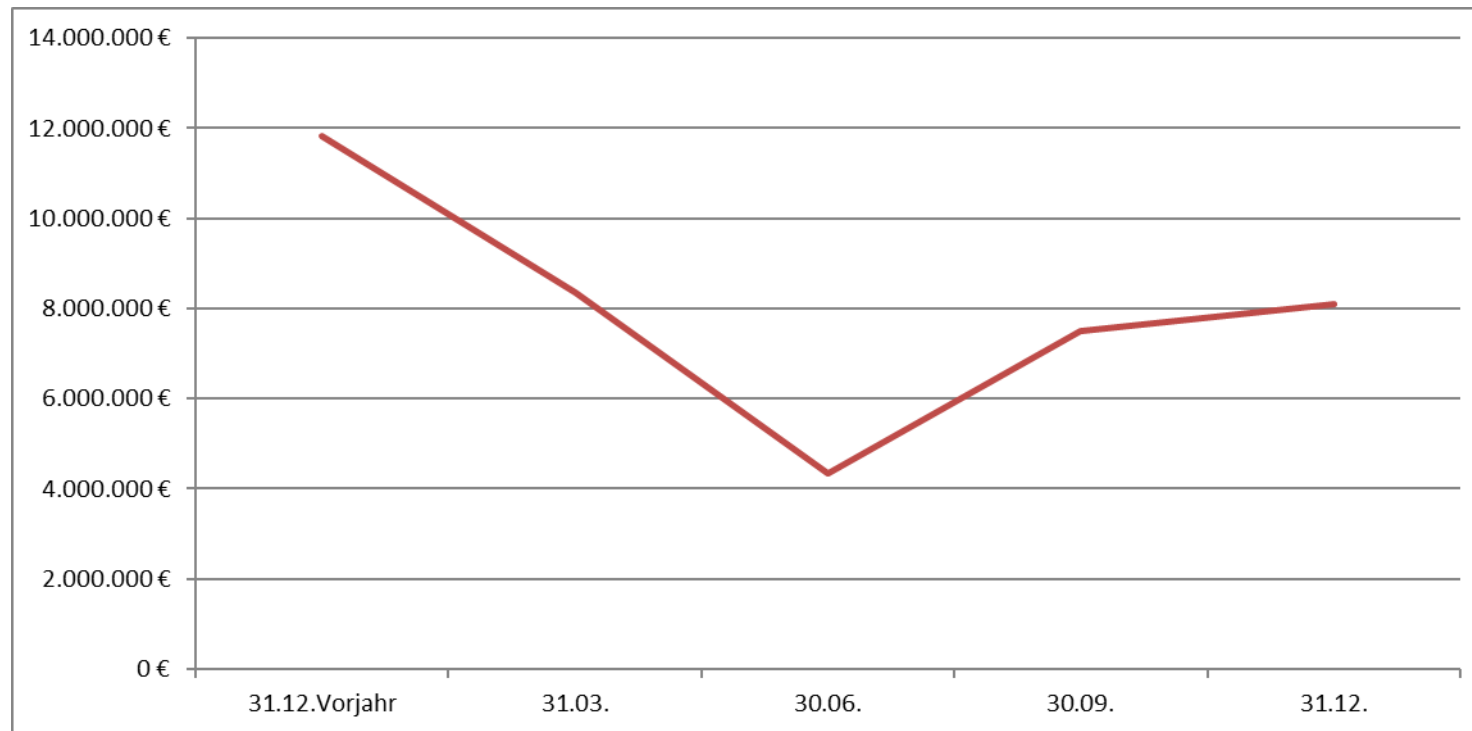
Kennzahlen ▼	Plan ▼	Prognose ▼	Veränderung Plan/Prognose ▼
Aufwandsdeckungsrad (Zielwert 100)	82,10%	88,40%	6,30%
Personalintensität (Personalaufwendungen/ Gesamtaufwendungen)	25,83%	25,71%	-0,12%
Zinslastquote (Zinsaufwendungen/ Gesamtaufwendungen)	0,94%	0,93%	0,00%
Jahresergebnis je Einwohner	- 835,41 €	- 543,97 €	291,44 €
Einwohnerzahl am Jahresanfang	12.764	12.764	0

- **Positive Entwicklungen**
 - Mehrerträge im Bereich Gewerbesteuer
 - Kreditermächtigung für das laufende Jahr wurde noch nicht ausgeschöpft
- **Negative Entwicklungen**
 - Mehrbelastungen bei den Aufwendungen und Investitionen durch erhöhte Bezugs- und Finanzierungskosten.

Beschreibung	Fachbereich 1 Zentrale Aufgaben und Verwaltungssteuerung	Fachbereich 2 Bürgerdienste und Sicherheit	Fachbereich 3 Bauamt	Stabsstelle 1 Finanzen	Stabsstelle 2 Stadtmanagement
Plan	-16.212.100,00 €	-767.000,00 €	-5.239.900,00 €	15.132.400,00 €	-252.700,00 €
Prognose	-16.212.100,00 €	-1.047.000,00 €	-5.239.900,00 €	19.132.400,00 €	-252.700,00 €
Abweichung	0,00 €	-280.000,00 €	0,00 €	4.000.000,00 €	0,00 €

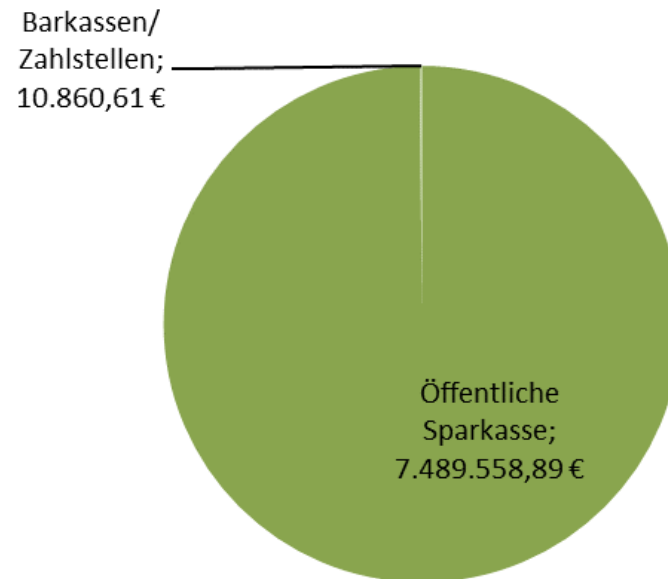
Investitionen in den Verwaltungseinheiten	Aktuelle Gesamtbudget Mittel (incl. Budgetverschiebungen)	Budget verfügt
Fachbereich I	-416.100,00	-344.067,86 €
Fachbereich II	-277.900,00	-301.775,25 €
Fachbereich III	-10.380.900,00	-8.494.322,74 €
Stabsstelle 1	11.479.700,00	524.314,22 €
Stabsstelle 2	-11.600,00	0,00 €
Stand der nicht verausgabten Ermächtigungen aus Vorjahr/en		1.984.723,91 €

Liquiditätsentwicklung



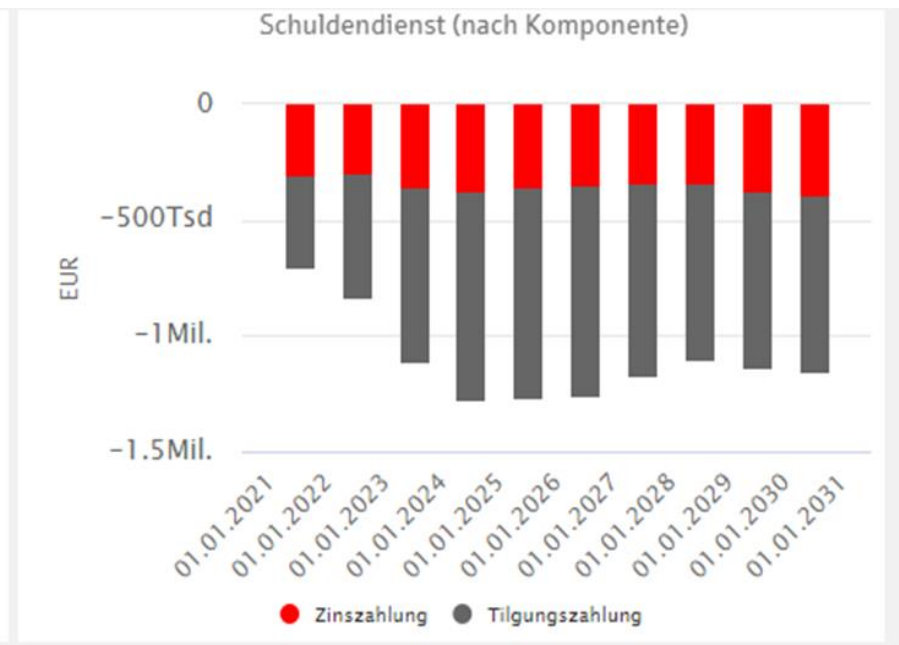
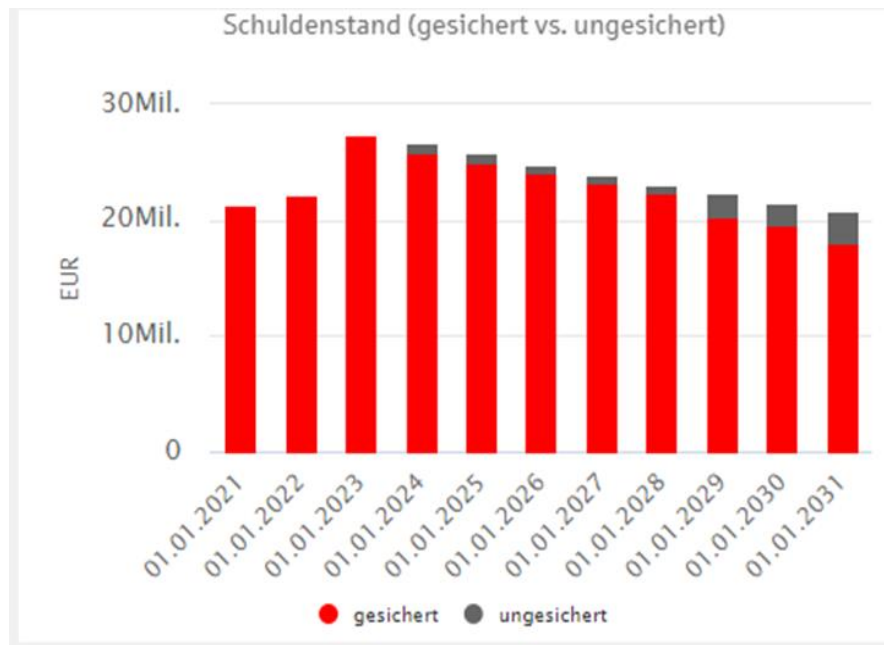
Anlagenportfolio

Institut	Betrag	Quote
Öffentliche Sparkasse	7.489.558,89 €	99,9%
Barkassen/ Zahlstellen	10.860,61 €	0,1%
Gesamt	7.500.419,50 €	100,0%



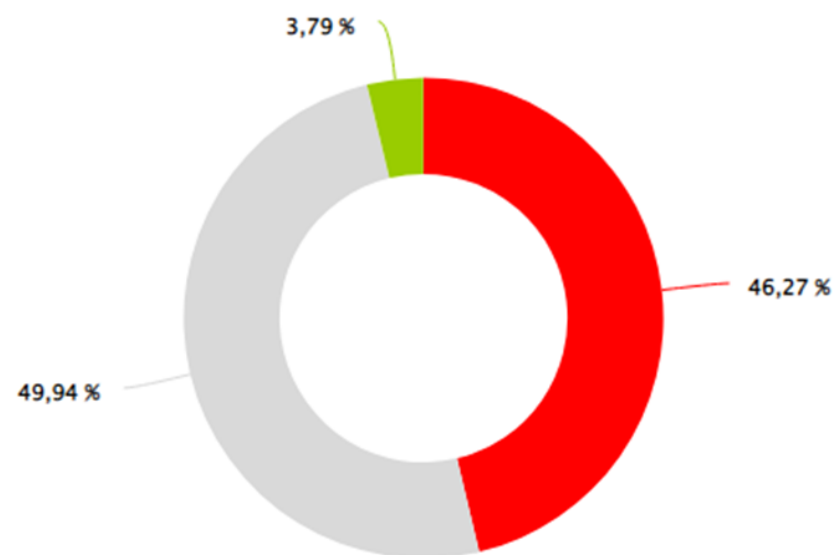
Kreditportfolio

Anzahl Darlehen	Darlehensvolumen (EUR)	Durchschn. Festzinslaufzeit (Jahre)	Durchschn. Darlehenslaufzeit (Ja...
14	24,6Mil.	15,63	23,63



Akt. Schuldenstand (nach Darlehensgeber)

Gesamtsumme: 24.581.315,01 EUR



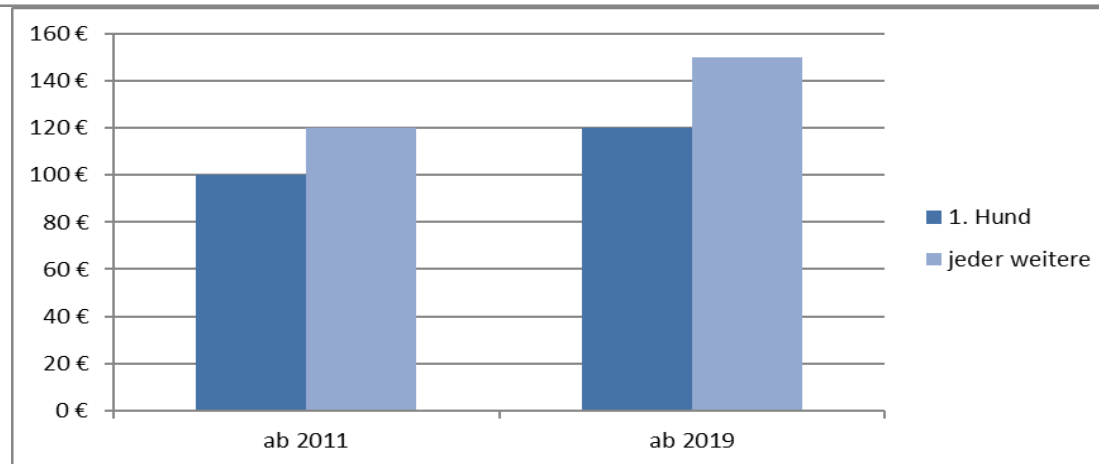
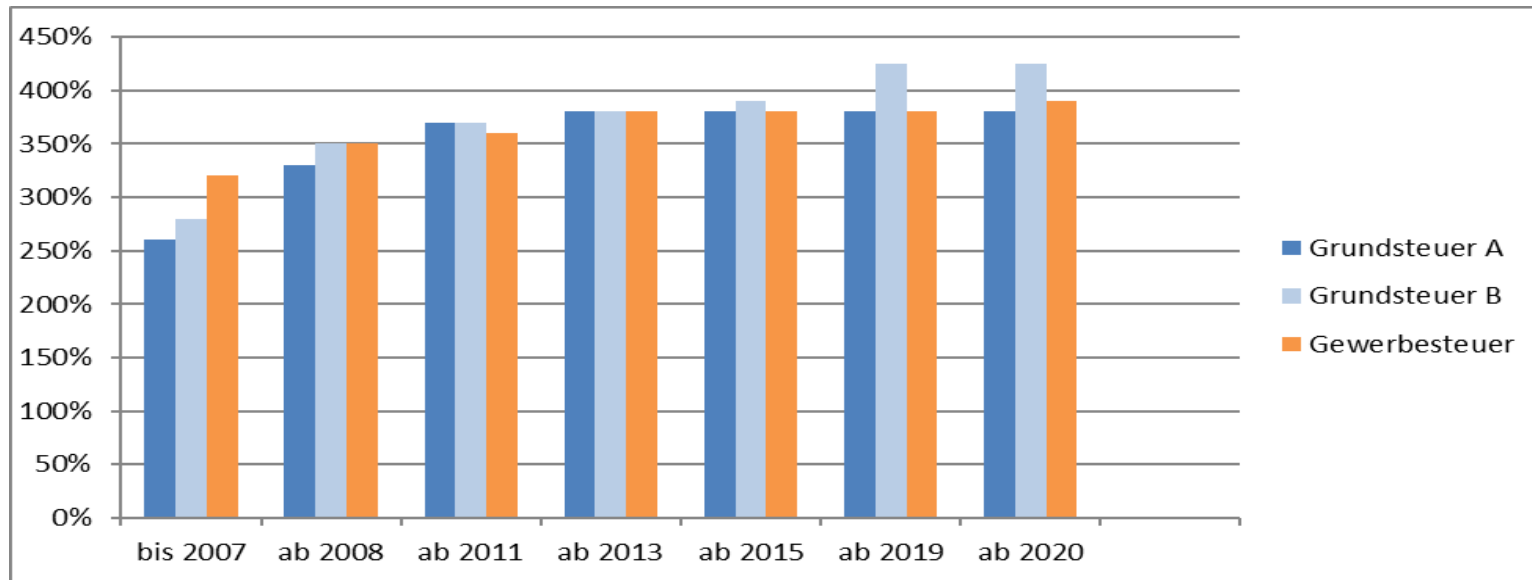
Aktueller Durchschnittszinssatz (nach Portfolio)

PORTFOLIO	AKTUELLER DURCHSCHNITTSZI...
Bestand (gesamt)	1,0507%
Bestand	1,0507%

Zusammenfassung:

- Kreditaufnahme im Jahr 2022 bisher rd. 5,7 Mio € Die Kreditaufnahme kennzeichnet deutlich die Liquiditätsentwicklung.
- Die Haushaltsausführung ist gekennzeichnet von Mehrbelastungen bei Aufwendungen und Investitionen durch erhöhte Bezugs- und Finanzierungskosten die zum gegenwärtigen Zeitpunkt im laufenden Jahr noch durch Steuermehreinnahmen kompensiert werden können. Die weitere Entwicklung bleibt jedoch kritisch zu beobachten.
- Die Stadt ist aus eigener Kraft nicht in der Lage, den Haushaltsausgleich sicher zustellen.
- Der Investitionsumfang im Haushaltsjahr und in der mittelfristigen Finanzplanung ist erheblich. Von einer Kreditfinanzierung wird zukünftig plangemäß auszugehen sein. Der Erfolgsplan ist die Grundlage für die Finanzierung. Aufgrund der defizitären Planung im Erfolgsplan ist die Stadt finanziell nicht leistungsfähig. Die Finanzierbarkeit des städtischen Haushalts ist damit nicht gegeben. Konsolidierungsmaßnahmen die zu einem regelmäßig ausgeglichenen Haushalt führen, sind damit erforderlich.
- Die Einhaltung des Eckwertebeschlusses (Fortsetzung/Umsetzung von Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen und Beitrag der Fachausschüsse zur Haushaltskonsolidierung) ist absolut zwingend. Erträge müssen im auskömmlichen Rahmen erhoben bzw. darauf angepasst werden. Verzicht auf Aufgaben.

Steuerhebesätze



2. Schulentwicklungsplanung-Gebäudezustände

Für die Schulentwicklungsplanung wurden zwei richtungsweisende Beschlüsse gefasst, die in den nächsten Jahren von der Verwaltung umzusetzen sind. Mit Beschluss vom 02.06.2021 wurde der vorübergehende Umzug der Grundschule West in die ehemalige Boje-Schule bis zur Fertigstellung der neuen Grundschule West in der Süderstraße beschlossen. Mit Beschluss vom 17.03.2022 wurde die Erweiterung der Schleusengemeinschaftsschule beschlossen sowie die Erneuerung der Boy-Lornsen-Schule bis 2030.

2.1 Schleusengemeinschaftsschule, Kopernikusstraße 5-7

Die Schleusengemeinschaftsschule ist ein Neubau mit ca. 8.000 m² Grundfläche, der 2015 -2018 gebaut wurde. Neben der Gemeinschaftsschule sind das Förderzentrum Dithmarschen – Süd und der offene Ganzttag dort untergebracht. Es sind jährliche Wartungsarbeiten an den technischen Anlagen erforderlich. Als Besonderheit muss die Holzfassade jährlich begutachtet werden. Mit dem Austausch von Holzleisten je nach Wetterseite ist ab ca. 2026 zu rechnen. 2022 wurde das Außengelände durch einen Zaun abgegrenzt, um den Lärmschutz der Anwohner sicherzustellen.

Am 17.03.2022 wurde die Erweiterung der Schleusengemeinschaftsschule um jeweils 3 Klassen mit je 1 Nebenraum auf zwei Etagen beschlossen. Der Anbau befindet sich in der Entwurfsplanung. Die Realisierung wird für 2023/2024 angestrebt.

2.2 Gymnasium mit Stadtbücherei und Sporthallen, Kopernikusstraße 1-3

Das Bildungszentrum mit ca.11.500 m² Grundfläche ist von 1973-1984 gebaut worden. Der Fachtrakt wurde 2017 angebaut, die Sanierung der Fassade erfolgte von 2017 – 2019, die neue Sporthalle wurde 2003 fertiggestellt. Es sind jährliche Wartungsarbeiten an den technischen Anlagen erforderlich. Das Dach ist erneuert worden. Die Lüftungsanlage im Foyer und in der Umkleide der Alten Sporthalle wurde erneuert. Weitere dezentrale Lüftungsgeräte wurden 2022 bedarfsgerecht eingebaut.

Die Aula und der Musikraum sind nach einer Brandschadensanierung seit August 2022 wiederhergestellt. Die Fassade der Sporthalle muss noch in einigen Bereichen erneuert werden.

2.3 Grundschule West, Sackstraße 14 mit Sporthalle Süderstraße, neu ab 01.08.2022 Bojestraße 22

Mit Beschluss vom 02.06.2021 wurde der Umzug der Grundschule West in die ehemalige Boje-Schule beschlossen. Diese wurde 2021/2022 dafür hergerichtet durch den Einbau von neuen Schülertoiletten, Räumen für den offenen Ganzttag, Einbau von Akkustikdecken, barrierefreien Wegen im Innenhof und einer behindertengerechten Toilette sowie eines Spiel- und Sportbereiches im

Außenraum. Der Einbau von zwei Aufzügen ist in Planung und wird Anfang 2023 realisiert.

Der Standort Sackstraße 14 wird ab Oktober 2022 abgebrochen. Die seit 2019 bestehenden Raumzellen sind bereits im September 2022 wieder entfernt worden.

Das Gebäude der Grundschule West soll an der Süderstraße neu gebaut werden (Beschluss vom 24.01.2018).

Die Sporthalle für die Grundschule West liegt etwa 500 m entfernt von der Schule an der Süderstraße und ist Baujahr 1961. Die Sporthalle entspricht in der Raumaufteilung und Zugänglichkeit nicht den modernen Anforderungen. Sie soll zusammen mit der Grundschule neugebaut werden (Beschluss vom November 2018.)

2.4. Boy-Lornsen Grundschule mit Sporthalle und Mehrgenerationenhaus, Schulstraße 2-4

Die Schule besteht aus 7 Gebäuden mit ca. 4.500 m²Grundfläche, die zwischen 1859 und 2005 errichtet wurden. Das Verwaltungsgebäude aus 1895 befindet sich dem Alter entsprechend in einem schlechten Zustand. Das Gebäude erfüllt nicht die Belange einer modernen Verwaltung. Am 17.03.2022 wurde der Neubau der Sporthalle, der Abriss der Gebäude 7 und 8 sowie der Neubau eines Verwaltungs- und Klassentrakts beschlossen. Abschließend soll der jetzige Verwaltungsbau abgerissen werden.

In der Schule gibt es keine flächendeckende Brandmeldeanlage sondern nur Einzelraumrauchmelder. Die flächendeckende Anlage soll 2023 eingebaut werden.

Haus 3 ist von 1956. 2021 erfolgten folgende Modernisierungen:

- Dämmung der Balkenlage
- Einbau neuer Fenster
- Einbau von Fluchttüren
- Erneuerung der Akustikdecken
- Erneuerung der Elektrik und EDV-Verkabelung
- Malerarbeiten

Der Estrich und die Bodenbeläge im Flurbereich sind erneuerungsbedürftig.

Haus 4 wurde 2005 für den Ganzttag neu gebaut und 2011 wurde die Küche erweitert. Das Gebäude ist im guten Zustand.

Haus 5 wurde 2017 und 2018 modernisiert. Es müssen in den nächsten Jahren noch Heizkörper getauscht werden.

Haus 6 ist von 1972. Die Sanitäreinrichtungen und die Leitungen wurden 2017 und 2018 modernisiert, die Elektronik 2020. Eine Erneuerung des Estrichs und

der Bodenbeläge im Flurbereich sowie der Umbau des Personal WC zum behindertengerechten WC sind erforderlich.

Haus 7 ist die Turnhalle von 1963: Die Sporthalle ist dem Alter entsprechend in einem schlechten Zustand und muss modernisiert werden. Gemäß der beschlossenen Schulentwicklungsplanung soll die Sporthalle ab 2026 abgerissen und neugebaut werden.

Haus 8: (Mehrgenerationenhaus): Das Gebäude ist von 1963 mit einem Anbau von 1976. Durch den ständigen Nutzerwechsel in den letzten Jahren wurden größere Investitionen nicht getätigt. Auch das Gebäude soll gemäß der Schulentwicklungsplanung abgerissen und neugebaut werden.

3. Verkehrsplanungs- und Entwicklungsbericht

3.1 Übergeordnete Verkehrsplanung

Die Stadt Brunsbüttel ist durch Gewerbe- und Industrieansiedlungen, städtische Wohn-, Dienstleistungs- und Einzelhandelsbereiche sowie ländliche Gebiete geprägt und wird durch insgesamt 99 km Gemeindestraßen erschlossen (Stand 31.08.2021). Das Stadtgebiet ist derzeit an drei Knotenpunkten an die B5 und darüber im weiteren Verlauf an die Bundesautobahn A23 (Heide-Hamburg) angebunden, wobei lediglich der Anschluss über die Olof-Palme-Allee als leistungsfähig einzustufen ist. Ziel der übergeordneten Verkehrsplanung für Brunsbüttel ist die weitere Verbesserung der Anbindung an das überregionale Straßennetz.

3.1.1 Bau der Justus-von-Liebig-Straße

Die als Innenstadtentlastungsstraße geplante Justus-von-Liebig-Straße dient in ihrem geplanten, endgültigen Verlauf von der Ostermoorer Straße bis zur Fritz-Staiger-Straße als zweiter leistungsfähiger Anschluss an das übergeordnete Straßennetz (B5).

Mit der Erstellung des letzten Bauabschnittes der Justus-von-Liebig-Straße wurde Ende 2020 begonnen. Im ersten Schritt wurde Anfang 2021 eine Vorbelastung aus Sand auf die spätere Straßentrasse aufgebracht. Zum Schutz vorhandener Leitungstrassen waren aufwändige Untersuchungen notwendig, daher konnte die noch fehlende Sandaufschüttung bisher nicht aufgebracht werden. Hier wurde zwischenzeitlich eine Lösung erarbeitet, die die Herstellung eines Betonüberbaus beinhaltet. Weiterhin führten starke Setzungen in Teilbereichen der Vorbelastung von z.T. über 40 cm dazu, dass auch in diesem Bereich mit dem Bau der Straße noch nicht begonnen werden konnte. Nunmehr wird folgende zeitliche Umsetzung des Projektes angestrebt:

Dez 2022 – Feb 2023 Ausschreibung der Bauleistungen für Straßenbau und Betonüberbau sowie Auftragsvergabe

Frühjahr 2023 Bauanfang Betonüberbau
 Ab Herbst 2023 Beginn Straßenbauarbeiten

3.2 Innerörtliche Verkehrsplanung

3.2.1 Einrichtung von Tempo-30-Zonen

Im Januar 2021 wurde dem Bauausschuss der Stadt Brunsbüttel die Planung zur flächendeckenden Einrichtung von Tempo-30-Zonen vorgelegt. Nach Vorstellung der geplanten Ausweisung der Tempo-30-Zonen wurden die einzelnen Bereiche der Straßenverkehrsbehörde des Kreises zur Genehmigung vorgelegt. In Bauausschusssitzung vom 21.09.2021 beschlossen die Mitglieder dann die Einrichtung der vorgestellten Tempo-30-Zonen mit der Ergänzung, die Berliner Straße nicht in die Tempo-30-Zone zu integrieren. Die Umsetzung der Ausweisung der Tempo-30-Zonen durch Beschilderung wird durch die Mitarbeiter der Stadtverwaltung vorgenommen.

3.2.2 Radverkehrskonzept

Die Stadtverwaltung ist derzeit dabei, das Radverkehrskonzept für Brunsbüttel zu erarbeiten. Ziel des Konzeptes ist es, den Alltagsradverkehr innerhalb der Stadt zu stärken. Der aktuelle Stand wurde in zwei Informationsveranstaltungen der Öffentlichkeit vorgestellt. Weiterhin ist die Zustimmung der Straßenverkehrsbehörde des Kreises zur Veränderung der Rad- und Gehwegbeschilderung vorzulegen.

Maßnahmenkatalog	Umsetzung
Behebung von kleineren Wegeschäden	Im Zuge der Wegeinstandhaltungsarbeiten, Umsetzung laufend
Änderung Beschilderung: Benutzungspflicht aufheben	Nach Zustimmung der Straßenverkehrsbehörde
Aufstellen von Fahrradanklehnbügeln	Beschaffung im Zuge Bewilligung von Fördermitteln
Aufstellen von z.B. Pump-/Ladestationen	Klärung möglicher Standorte erforderlich
Führung Radverkehr auf der Fahrbahn ohne besondere Schutzmarkierungen	In Tempo-30-Zonen; bei Tempo 50 in Abhängigkeit von Verkehrsstärke ebenfalls möglich
Einrichtung von Schutzstreifen auf der Fahrbahn	Koogstraße, Eddelaker Straße, Fährstraße; Bau jeweils 2023 geplant
Radfahrstreifen	Markierung dieser Streifen ist nicht geplant.
Baulich von der Fahrbahn getrennter Radweg (Benutzungspflicht)	z.B. an der Olof-Palme-Allee vorhanden; Umsetzung bzw. Erhalt entsprechend der Planung im Radverkehrskonzept; oft in Kombination mit Gehweg
Verbreiterung bestehender, gemeinsam genutzter Geh-/Radwege	Erfolgt soweit wie möglich bei Umbaumaßnahmen (z.B. Koogstraße, Eddelaker Straße, Fährstraße)

Einbahnstraße für Radverkehr beidseitig öffnen	Ist in der Koogstraße und der Goethestraße umgesetzt
Fahrradstraße	Die Ausweisung wird derzeit geprüft.

Für das kommende Jahr sind in Kombination mit der Sanierung der Fahrbahndecken, dem Verlegen von Fernwärmeleitungen sowie Abwasserleitungen die Umsetzung der Bauvorhaben in der Fährstraße, der Koogstraße und der Eddelaker Straße geplant. Die erforderlichen Abstimmungsgespräche mit dem Kreis und den Leitungsträgern sowie auch Fördermittelgebern laufen derzeit.

3.2.3 Barrierefreie Gestaltung im öffentlichen Verkehrsraum

Die barrierefreie Umgestaltung des Gustav-Meyer-Platzes sowie des Vorplatzes des Verwaltungsgebäudes in der Albert-Schweitzer-Straße sind abgeschlossen. Außerdem sind die barrierefrei herzustellenden Bushaltestellen in der Justus-von-Liebig-Straße und an der Kanalfähre beendet. In der Süderstraße beginnt die Baumaßnahme Ende Oktober und wird ebenfalls zügig abgeschlossen werden.

3.2.4 Neue Erschließungsmaßnahmen

Im Zuge der Erschließung neuer Baugebiete erfolgt die Abstimmung zur Ausbildung der Verkehrsanlagen hinsichtlich Lage zwischen Fachdienst Planung und Fachdienst Tiefbau. Wie in der Vergangenheit im Stadtgebiet bereits durchgeführt, wird auch bei neuen Baugebieten darauf geachtet, dass das notwendige Netz der Erschließungsstraßen durch ein Netz an Wegeverbindungen ergänzt wird, welches überwiegend für den Rad- und ggf. Fußgängerverkehr zu nutzen ist.

B-Plan 29 „Belmer Dorfweg“

Die Erschließung des dritten Bauabschnittes ist fertiggestellt. Abschließend ist noch der Lärmschutzwall aufzusetzen und das Regenrückhaltebecken endgültig herzustellen. Beides ist für Ende 2022 geplant.

Offene Arbeiten	Zeitliche Umsetzung
Anlage des Grünzuges im 3. BA	2022/2023
Endausbau 3. BA*	ab 2024 – Mitte 2025
Erschließung 4. BA*	ab 2025/2026
Fortführung des Grünzuges im 4. BA*	ab 2025/2026
Endausbau 4. BA*	ab 2028
Endausbau Erich-Kästner-Straße*	ab 2028

* Jeweils in Abhängigkeit der Grundstücksverkäufe.

3.3 Straßenzustandsbericht

3.3.1 Straßenkataster

Mittels des Erfassungsprogramms „ROSY“ ist die Kategorisierung des Straßennetzes und qualitative, visuelle Beurteilung und messtechnische Erfassung des jeweiligen Straßenzustandes möglich. Durch Auswertung der Daten kann das Straßenkataster unterstützend bei der mittel- und langfristigen Planung von notwendigen Sanierungsmaßnahmen im Bereich der öffentlichen Verkehrsflächen eingesetzt werden. Die Rangfolge und Methodenauswahl der Sanierungen (Instandhaltung, Instandsetzung, Erneuerung) wird seitens des Fachdienstes Tiefbau anhand der qualitativen Bewertung vor Ort vorgenommen.

3.3.2 Prioritätenliste der zu sanierenden Straßenzüge

Die derzeit geplante Reihenfolge der Sanierungsmaßnahmen ist in der untenstehenden Prioritätenliste dargestellt. In die Planung der zeitlichen Umsetzung sind auch die Maßnahmen der Leitungsträger wie z.B. der ABG eingeflossen. Nach Möglichkeit wird versucht, die Maßnahmen zeitlich zu kombinieren, um die Beeinträchtigung der Anlieger durch den Eingriff in den Straßenkörper in seiner zeitlichen Ausdehnung zu begrenzen und den finanziellen Aufwand – soweit möglich – zu mindern.

Für folgende umfangreichere Sanierungsmaßnahmen ist derzeit die Umsetzung in den nächsten Jahren geplant:

Maßnahmenpriorisierung für 2023													
Status	Maßnahme	2022				2023				2024			
		I. Vj.	II. Vj.	III. Vj.	IV. Vj.	I. Vj.	II. Vj.	III. Vj.	IV. Vj.	I. Vj.	II. Vj.	III. Vj.	IV. Vj.
	Straßenbaumaßnahmen												
	Annastraße: 1. BA Fährstr.-Jahnstr.									Stadt, ABG			
	Auf dem Deiche: 3. BA												
	Edelaker Str: 1. BA und 2. BA					1. BA (- Ziegelweg)				2. BA (- A.d.Spr.)	Stadt, ABG, Fernwärme, Breitband, Telekom, WV		
	Fährstraße: Ausbau/San. Geh-/Radweg								Kreis, Stadt, ABG				
	Festgestraße: Straßenausbau									Stadt, ABG			
	Fried.-Ebert-Str.: Ausbau										Stadt, ABG		
	Frischstraße: Straßenausbau										Stadt, ABG		
	Gaußstr.: Ausbau											Stadt, ABG	
	Justus-von-Liebig-Str.: 3. BA					Ltg-Sicherung ab II. Vj. 23	3. BPH: Beginn Herbst 2023						
	Karlstraße: Straßenausbau, SW/RW										Stadt, ABG		
	Koogstraße: Brücke - Kautzstr.; Str, Geh-/Radweg									Stadt, ABG, Fernwärme, Kreis			
	Op de Pütten: Ausbau										Stadt, ABG		
	Schoofstraße: Straßenausbau									Stadt, ABG			
	Verbindung Goethestr. - Rathausplatz: Ausbau										Stadt, ABG		
	Geh- und Radwege												
	Albert-Schweitzer-Straße: Neubau Gehweg												
	Am Fleth: Neubau Gehweg												
	Am Soesmenfeld: Neubau Gehweg												
	Hamburger Straße: Sanierung Rad-/Gehweg												
	Ausbau Radweg Ostermoorer Str. (ab Zufahrt WSA stadtauswärts)												
	Sanierung div. Geh- und Radwege in Kombination mit Breitband-Ausbau												
	Plätze												
	Vorplatz VWG II: barrierefreie Umgestaltung												
	Fortführung der Promenade am NOK												
	Städtebauförderung												
	StBF Beamtenviertel - Straßen, ggf. Teilabschn.												
	StBF Beamtenviertel - Straßen Priorität I:												
	Stbf Beamtenviertel - Scholerstraße (Delbr.-Kautz)									Stadt/ABG/WV			
	Stbf Beamtenviertel - Delbrückstraße									Stadt/ABG/WV			
	StBF Beamtenviertel - Straßen Priorität II												
	StBF Beamtenviertel - Straßen Priorität III												
	StBF Beamtenviertel - Marktplatz												
	StBF Beamtenviertel - Braakeweg												
	StBF Beamtenviertel - Gebäudesanierung												
	StBF Beamtenviertel - Sanierung Rathaus												
	StBF Beamtenviertel - Bojeschule												
	StBF Brunsbüttel Ort												
	Baugebiete												
	B-Plan 29.2: Endausbau AL-Str, ME-Weg												
	B-Plan 29.3: Erschließung / Endausbau										abhängig von Grundstücksverkäufen		
	B-Plan 29.4: Erschließung / Endausbau												
Legende Umsetzungszeitraum Maßnahmen FB 3 Bauamt: Vorplanung Ausschreibung Umsetzung Umsetzung verschoben Umsetzung bereits erfolgt Legende Status: Maßnahmen mit besonderer Priorität Projekte laufen bereits, nichts mehr zu entscheiden Projekte sind ausgeschrieben, Baustelle hat noch nicht begonnen Projekte noch nicht entschieden, ob und wann sie beginnen kann noch entschieden werden Maßnahme erledigt													

Soweit erforderlich, wird die Maßnahmenliste im jeweils laufenden Jahr ergänzt. Nicht berücksichtigt sind hier die Straßenunterhaltungsmaßnahmen. Unter diese fallen kleinere Gehwegreparaturen sowie die Ausbesserung der Asphaltdeckschichten im Fahrbahnbereich (Flickprogramm).

4. Zustandsbericht über Spiel- und Sportanlagen

4.1 Öffentliche Spielplätze

Die Stadt Brunsbüttel unterhält insgesamt 5 Spielplätze an Grundschulen und Kindergärten sowie 14 Spielplätze, die im Stadtgebiet verteilt in den Wohnsiedlungen angeordnet sind. Die Verteilung der Spielplätze basiert auf den Vorgaben der DIN 18034, wonach im Umkreis von 1000 m die Spielplätze für die Altersgruppe der 12- bis 14-jährigen eigenständig erreichbar sein müssen.

4.1.1 Ausstattung und Sicherheitsprüfung

Die Ausstattung der öffentlichen Spielplätze ist der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen.

	Am Doktorgraben	An der Sprante	Astrid-Lindgren-Str.	Berliner Straße	Blangenmoorer Straße	BLGS - öffentlich	Deichstraße	Gorch-Fock-Straße	Jahnstraße	Maritimer Spielplatz	Segelmacherstraße	Trischenring	Westerbütteler Straße	Zur Mole
Bockrutsche	2010				x		2012	2012	2010		2009		x	
Rutschenturm		2014	2021								2011			
Kleinkinderschaukel										2009				2021
Vogelnestschaukel														
Doppelschaukel	2004	2005	2021		2003		2009	2009	2008		2007		2009	
4-fach-Schaukel						2014								
6-fach-Schaukel				2011										
Tampenschwinger														2021
Reifenschwinger						2010			2010					
Karussell											2004	2021		
Seilbahn			2021											
Sandkasten/Sandspielbereich	x	x	x	x	x		x	x	2021	x	x	x	x	2021
Sandspielwerk									2009					
Spielhaus Kutter										2009				
Spielskulptur Walfisch										2009				
Wassermatschanlage										2009				
Zweifachwippe											2005			
Vierfachwippe	2007								2008			2007		
Hochwippe					2004									
Stehwippe					2006						2004			
Trampolin			2021											
Federspielgerät	2009 2012							2007	x		2004			
Bolzplatztor				x			2009	2003	2019				2004	
Ballwurfanlage (Korb)						x	1995		x					
Dreifachreck		2005				2011			2010		x			
Kletteranlage	1998	2005				2011	2004		2006					
Kletterparcours		2022	2021	2022										
Baumhaus	2003													
Spielschiff														2021
Spielturm								2003						
Spielgerätekombination						2016				2009		2021	2004	
Balancierbalken				2022						2009				
Holzdeck/-raupe						x								
Klangspiel				2022										
Krabbel-/Balancieröhre				2022										

Die Ausstattung der Spielplätze erfolgt ausschließlich durch Geräte, die den Vorgaben der DIN EN 1176 entsprechen. Weiterhin erfolgen wöchentliche Sichtkontrollen und monatliche Inspektionen durch das Fachpersonal des städtischen Bauhofes. Somit ist immer gewährleistet, dass kleine Mängel sofort behoben werden können und sofern die Verkehrssicherheit einzelner Geräte nicht mehr gegeben ist, kann im Rahmen der Kontrolle sofort eine Gerätesperrung erfolgen. Auch der langfristige Erhalt der guten Qualität der einzelnen Spielgeräte ist durch die fachkundige Prüfung und im Bedarfsfall der nachhaltig wirksamen Instandsetzung durch das städtische Personal gewährleistet.

Zusätzlich zu den Spielplatzkontrollen, die das Bauhof-Personal durchführt, erfolgt einmal pro Jahr die Jahreshauptuntersuchung der Spielplätze. Hier prüft ein unabhängiger Sachverständiger die einzelnen Geräte entsprechend der Vorgaben der DIN EN 1176-7. Weiterhin wird in diesem Zusammenhang die gesamte Spielplatzanlage in Augenschein genommen, so dass z.B. auch Gefährdungen, die durch Vegetation entstehen könnten, aufgenommen werden. Die diesjährige Kontrolle der städtischen Spielplätze fand im Mai 2022 statt. Die Spielgeräte sind in einem guten Gesamtzustand. Kleinere Mängel, die im Zuge der Prüfung der öffentlich zugänglichen Spielplätze vorhanden waren, wurden bereits durch die städtischen Mitarbeiter beseitigt.

4.1.2 Unterhaltungsarbeiten

In den vergangenen Jahren wurden die Fallschutzbereiche auf den Spielplätzen dahingehend überarbeitet, dass der Einbau von Fallschutzkies erfolgte. Vorteil dieses Fallschutzkieses ist der langfristige Erhalt der stoßdämpfenden Eigenschaften, da das Material nicht verrottet und auch keine Verdichtung in feuchtem Zustand erfolgt, wie es z.B. bei Sand der Fall ist.

Neben den Wartungsarbeiten an den Spielgeräten fallen regelmäßig Mäharbeiten und weitere Grünpflegearbeiten sowie Reinigungsarbeiten der Flächen an. Dies wird ebenfalls durch die Mitarbeiter des Bauhofes erledigt. Das Ziel ist die Einhaltung eines regelmäßigen Mährhythmus.

4.1.3 Um-/Neugestaltung von Spielplätzen

Wie aus der oben eingefügten Übersicht zu erkennen ist, sind die einzelnen Spielplätze mit Geräten ausgestattet, die vielfältige Bewegungs- und Spielmöglichkeiten bieten. Es wird nach Möglichkeit auch darauf geachtet, sowohl Gruppen- als auch Einzelspiel zu ermöglichen. Außerdem ist es Ziel, einer möglichst großen Anzahl an Kindern das gemeinsame/gleichzeitige Spiel auf den einzelnen Geräten zu ermöglichen. Daher erfolgt die Kombination von Geräten, die einzeln zu nutzen sind (z.B. Rutsche) mit Geräten, die durch eine größere Gruppe genutzt werden können.

Mit der individuellen Gestaltung der einzelnen Spielplätze soll auch gefördert werden, dass die Attraktivität der einzelnen Plätze lange erhalten bleibt. Weiterhin besteht dadurch die Möglichkeit, eine breitere Auswahl an unterschiedlichen Geräten zur Verfügung zu stellen.

Spielplatz Berliner Straße

Nachdem 2021 die öffentlichen Spielplätze Astrid-Lindgren-Straße, Trischenring und Zur Mole neu ausgestattet bzw. komplett umgestaltet wurden, erfolgte in diesem Jahr die Neuausstattung des Spielplatzes Berliner Straße.

Der Spielplatz wurde – nachdem eine Befragung aller Brunsbütteler Grundschulkinder erfolgte – mit einem Kletterparcours ausgestattet. Die vorhandene Sechseck-Schaukel bleibt weiter erhalten, außerdem wurden verschiedene Kleingeräte für diesen Spielplatz angeschafft.

Spielplatz An der Sprante

Auf diesem Spielplatz wurde in den letzten Jahren die vorhandene Geräteausstattung reduziert, so dass eine Neuanschaffung notwendig wurde. Hier erfolgt im Herbst 2022 die Erweiterung des vorhandenen Rutschenturms durch eine dazu passende Kletterkombination.

Weiterhin sind für das nächste Jahr Ersatzbeschaffungen z.B. für das Klettergerät auf dem Spielplatz Jahnstraße geplant. Auch auf dem Spielplatz Doktorgraben ist ggf. ein Ersatz des dort vorhandenen Klettergerätes erforderlich, da dieses bereits ein hohes Alter hat und eine Reparatur nicht wirtschaftlich ist.

4.2 Spielplätze in öffentlichen Einrichtungen

Die nicht frei zugänglichen Spielplätze in den städtischen Kindergärten und Schulen werden ebenfalls durch die zuständigen Mitarbeiter des Bauhofes gewartet und auch hier erfolgt regelmäßig die Zustandskontrolle und Geräteprüfung.

Grundschule West (jetzt Schulgebäude Bojestraße)

Die Spielgeräte vom Schulhof der Grundschule West wurden auf dem Schulgelände in der Bojestraße aufgestellt.

Schleusengemeinschaftsschule

In diesem Jahr wurde hier eine Kletterwand aufgestellt. Außerdem steht auf einem der sog. Gummipätze seit September eine mobile Pumptrack (noch bis Anfang November). Diese wird augenscheinlich gut durch Kinder und Jugendliche angenommen.

4.3 Bericht über die Sportanlagen

Neben der Sportanlage Olof-Palme-Allee gehören das Stadion Bildungszentrum mit den Kleinspielfeldern sowie den Sportplatz an der Süderstraße und an der Boy-Lornsen-Schule zu den städtischen Sportanlagen. Bis auf die Anlage an der Olof-Palme-Allee sind die genannten Anlagen der jeweilig angrenzenden Schule zugeordnet.

Die Unterhaltungspflege der Rasenflächen in den Sportanlagen wird jährlich an ein externes Garten- und Landschaftsbauunternehmen vergeben. Dies geschieht aufgrund der fehlenden personellen und maschinellen Kapazitäten des städtischen Bauhofes. Die Düngung (fünf Durchgänge pro Jahr) – und bei Bedarf auch notwendige Regenerationsarbeiten - erfolgt ebenfalls durch Vergabe dieser Leistungen.

4.4 Trimm-Dich-Pfad an der Braake

Im Bürgerpark wurde 2019 entlang der Braake damit begonnen, einen Trimm-Dich-Pfad anzulegen. Die Anschaffung der Geräte wurde dabei durch Spenden finanziert, was auch für die Komplettierung der Anlage vorgesehen war. Im Zuge der jährlichen Spielplatzkontrolle wurde auch der Trimm-Dich-Pfad einer Prüfung unterzogen; er wurde als mängelfrei bewertet.

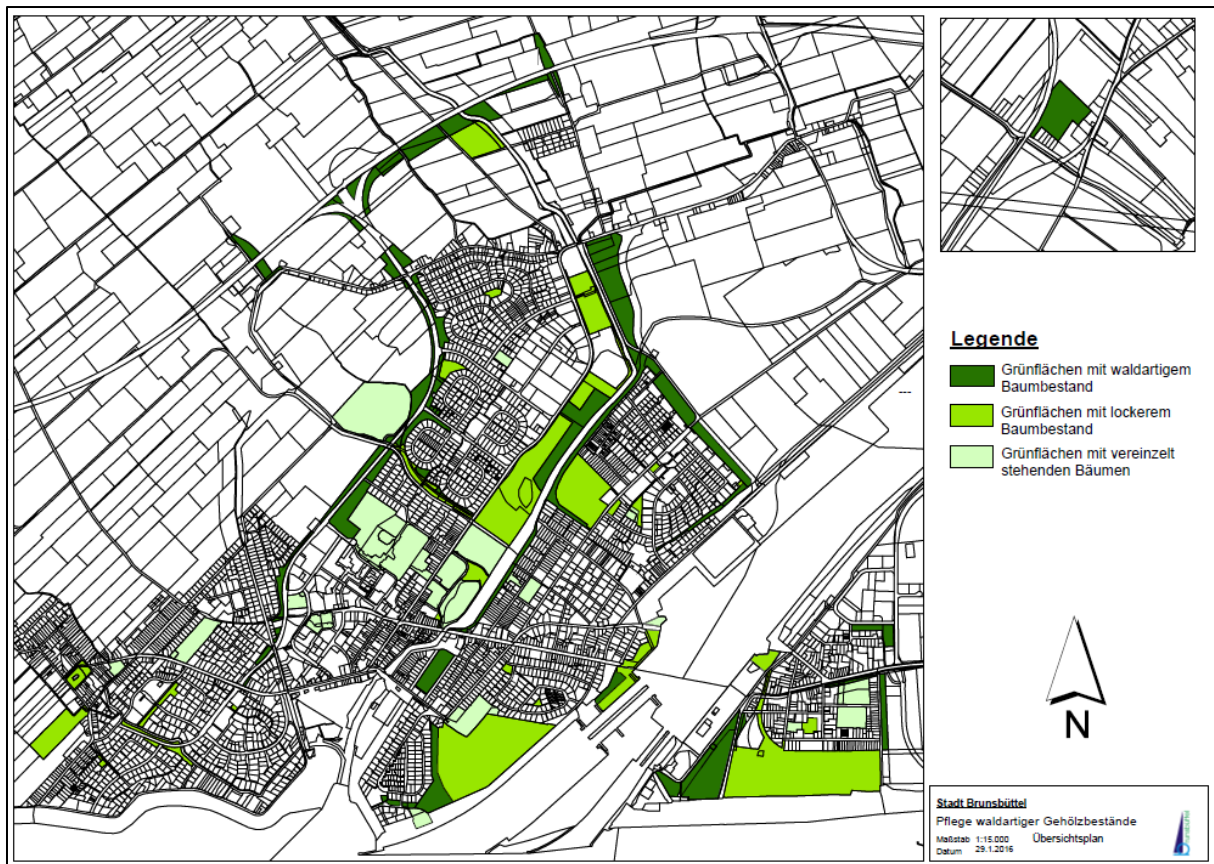
Im Übrigen wurde festgestellt, dass der Trimm-Dich-Pfad gut durch die Bevölkerung angenommen wird - eine Erweiterung um die noch fehlenden Geräte ist daher in den Haushalt 2023 eingeplant.

Bisher aufgestellt	Weitere Geräte des Pfades
Barren Beinhebe-Liegestütz-Kombitrainer Kniebeuger Oberkörpertrainer Pressen Reckstange	Balancierstrecke Beintrainer Gleichgewichtstrainer Massage-Dehn-Station Oberkörpertrainer Ziehen Rudertrainer Sprungkrafttrainer

5. Bericht über das öffentliche Grün

5.1 Verteilung im Stadtgebiet

Das Stadtgebiet Brunsbüttel wird von zahlreichen Grünflächen durchzogen und räumlich gegliedert.

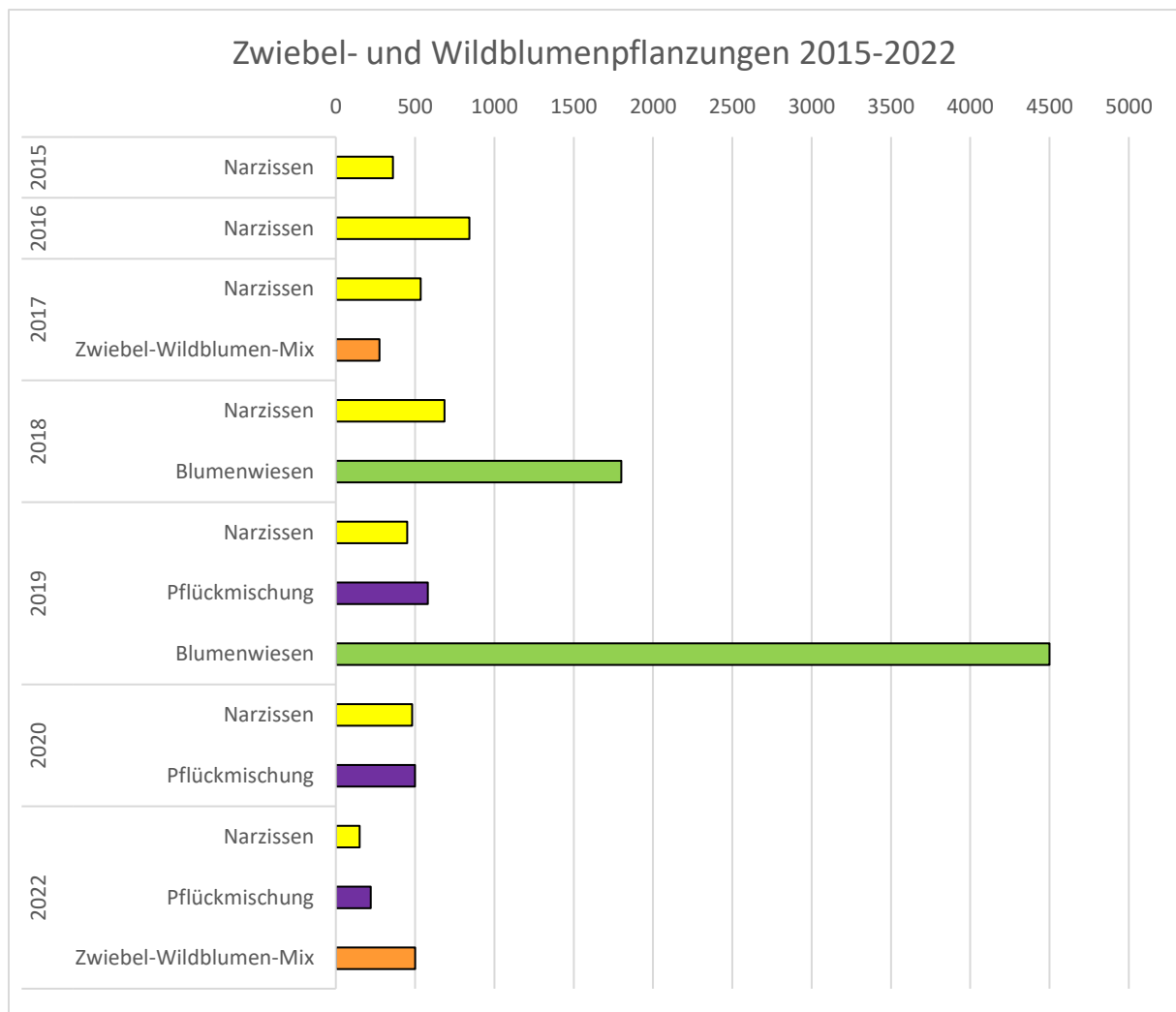


Neben den zusammenhängenden Parkanlagen, Grünflächen und auch waldartigen Gehölzbeständen sind in einem Großteil der Straßen Baumbestand vorhanden. Die Baumpflanzungen werden in zahlreichen Straßenzügen durch Rasenflächen, Hecken, Stauden und auch Zwiebelpflanzungen ergänzt. Auf größeren Rasenflächen wurden in der Vergangenheit Blumenwiesen angelegt.

5.2 Entwicklungsbericht

Der Zustand der öffentlichen Grünanlagen wird regelmäßig bewertet. Bei Bedarf werden Anpassungen in der Bepflanzung der einzelnen Anlagen vorgenommen. So werden beispielsweise Strauchpflanzungen erneuert oder durch Rasenflächen sowie durch Staudenpflanzungen ersetzt. Dies wird z.B. notwendig, wenn Anlagen stark überaltert sind. Durch die Neuanlage wird die Attraktivität der einzelnen Flächen erhöht und die Funktion der jeweiligen Grünfläche wiederhergestellt. Weiterhin können durch die Umgestaltung Pflegedurchgänge in Teilbereichen reduziert werden, so dass für die Pflege der übrigen Grünflächen mehr Kapazität zur Verfügung steht.

In den letzten Jahren wurden Rasenflächen durch die Pflanzung von Narzissen und anderen Zwiebelpflanzen umgestaltet. Dadurch kann der erste Mähdurchgang für diese Flächen ins späte Frühjahr geschoben werden.



Die Umgestaltung der einzelnen Flächen wird derzeit in einem Grünflächen-Kataster festgehalten. Dieses soll zum einen die Art der Flächenbegrünung darstellen und zum anderen Auskunft darüber geben, ob und an welche Firma die Unterhaltungspflege der jeweiligen Grünanlage vergeben ist. Dies dient dann der Ergänzung des Gesamtkonzeptes zur Pflege der Grünanlagen.

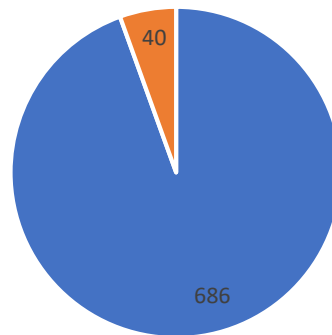
Als weiteres Kataster ist das Baumkataster der Stadt Brunsbüttel zu führen, in dem der Baumbestand eingetragen und der verkehrssichere Zustand dokumentiert wird. Derzeit sind 4689 Bäume digital zu erfassen, die sich entlang der städtischen Straßen befinden. In Parkbereichen sowie z.B. den waldartigen Anpflanzungen erfolgte bisher keine Einzelbaumerfassung. Im Baumkataster werden die Bäume entsprechend ihrer Altersgruppe eingetragen:

Jugendphase (bis 15 Jahre): 686 Bäume; Reifephase (15-50 bzw. bis 80 Jahre): 4017 Bäume;

Alterungsphase (ab 50 bzw. 80 Jahre): 418 Bäume.

Nachfolgendes Schaubild zeigt die Jungbaumpflanzungen der letzten 14 Jahre. Für den Herbst 2022 ist die Pflanzung von weiteren 40 Bäumen geplant. Sie werden in den neu erstellten Bauminselfen in den Straßen Am Fleth und in der Astrid-Lindgren-Straße gepflanzt werden.

Baumpflanzungen 2007 - 2022



■ durchgeführte Pflanzungen ■ geplante Pflanzungen

Weiterhin ist die Anpflanzung von Bäumen im neu erschlossenen Baugebiet östlich der Erich-Kästner-Straße geplant. Die Fertigstellung dieses Grünzuges ist für Herbst 2023 geplant.

6. Bericht zur Bauleitplanung (2020-2022)

6.1 Flächennutzungsplan

Der rechtswirksame Flächennutzungsplan stammt ursprünglich aus dem Jahr 1983. Seitdem sind 40 Änderungen des Flächennutzungsplans in Kraft getreten und drei Änderungen sind aktuell im Verfahren.

2017 wurde der Flächennutzungsplan digital überarbeitet und die rechtswirksamen Änderungen eingearbeitet.

Am 27.09.2017 beschloss die Ratsversammlung eine erneute Bekanntmachung des Flächennutzungsplans.

Die Neufassung des Flächennutzungsplans wurde am 04.10.2017 bekannt gemacht. Alle rechtswirksamen Änderungen des Flächennutzungsplans der Stadt Brunsbüttel verbleiben mit ihren Bekanntmachungsdaten rückwirkend wirksam.

Flächennutzungsplan	41. Änderung (BP60 – Gemengelage Brunsbüttel Süd)	Aufstellungsbeschluss 15.06.2021
Flächennutzungsplan	42. Änderung (BP63)	Aufstellungsbeschluss 17.08.2021
Flächennutzungsplan	43. Änderung (BP87 - Solar)	Aufstellungsbeschluss 30.11.2021

Seitdem sind folgende Änderungen durch Berichtigung in Kraft getreten, bzw. in Aufstellung:

10.	Vorh. B-Plan	85 „Hotel an der Straße Am Freizeitbad“	rechtskräftig seit 04.12.2020
11.	B-Plan	73A „Sondergebiet Restaurant / Café mit Pension“	rechtskräftig seit 18.12.2020
12.	B-Plan Änderung	16-14 „Grünanlage Braake und Bildungszentrum“ für den Bereich Koogstraße zwischen Eddelaker Straße und der Straße Am Freizeitbad	rechtskräftig seit 09.06.2021
13.	B-Plan Änderung	28B „Wohngebiet Auf dem Deiche zwischen Hafenstraße, Blumenring und dem Altenhafen“	rechtskräftig seit 22.12.2021
14.	B-Plan Änderung	28C „Wohnbebauung Altenhafen für den Bereich am Landesschutzdeich sowie Altenhafen Nr. 1,3,5 und 9“	Aufstellungsbeschluss 30.11.2021
15.	B-Plan Änderung	88 „Brunsbüttel-Ort – Ochsenmarkt 11 bis 15	Aufstellungsbeschluss 21.06.2022

6.2 Bebauungspläne

B-Plan	Gebietsbezeichnung	Größe (ha) insges.	Nutzungsart (ha)	Wohn-einheiten	Verfahrensstand
16 / 14	„Grünanlage Braake und Bildungszentrum“, 14. Änderung vereinfachtes Verfahren <i>Bereich der Koogstraße zwischen Eddelaker Straße und der Straße Am Freizeitbad</i>			-	rechtskräftig seit 09.06.2021
24 / 13	„An der Sprante“ 13. Änderung Beschleunigtes Verfahren Für den Bereich an der Straße An der Sprante zwischen Kurt-Schumacher-Ring und Eddelaker Straße		WA	-	rechtskräftig seit 24.06.2020
25 / 2	„Industriegebiet Nordseite“ 2.Änderung Vereinfachtes Verfahren	25,23	GI GE Ausgleich		rechtskräftig seit 06.11.2020
28 A	„Wohnmobilstellplatz auf dem Gelände der Segler-Vereinigung Brunsbüttel am Alten Hafen“	0,5	SO	-	rechtskräftig seit 11.02.2020
28 B	„Wohngebiet Auf dem Deiche zwischen Hafenstraße, Blumenring und dem Alten Hafen“ Beschleunigtes Verfahren	3,54	WA 1,2 Verk. 1,3 Grün 1,0		rechtskräftig seit 22.12.2021
28 C	"Wohnbebauung Altenhafen für den Bereich am		WA Verk.		Aufstellungsbeschluss 30.11.2021

	Landesschutzdeich sowie Altenhafen Nr. 1, 3, 5 und 9" Beschleunigtes Verfahren		Grün		
33 / 2	„Brunsbüttel Ort“ 2. Änderung Beschleunigtes Verfahren <i>Zwischen Deichstraße 2 bis 6 und dem Belmer Fleth</i>		WR		rechtskräftig seit 09.03.2021
33 / 2 Heilung	„Brunsbüttel Ort“ 2. Änderung Beschleunigtes Verfahren <i>Zwischen Deichstraße 2 bis 6 und dem Belmer Fleth</i>	0,3	WR		rechtskräftig seit 09.03.2021 (rückwirkend)
46A	"Erweiterung Gewerbegebiet Fritz-Staiger-Straße/Borsweg"	0,51	GE 0,47		rechtskräftig seit 22.07.2022
60	„Gemengelage Brunsbüttel-Süd“	42	MU/GE		Aufstellungsbeschluss 15.06.2021
63	Vorhabenbezogen „Repowering Windpark Ohlenbrook am Kirchspielsweg“	ca. 61	Windpark		Aufstellungsbeschluss 17.08.2021
73A	„Restaurant/ Cafe mit Pension“ <i>für den Bereich Koogstraße Nr. 108, nördlich der Bundespolizei und westlich des Schleusenmuseums</i> Beschleunigtes Verfahren	0,2	SO		rechtskräftig seit 18.12.2020
75 - Heilung	„Industriegebiet am Vielzweckhafen zwischen der		GI		Ratsbeschluss 24.11.2021

	SAVA und dem Kernkraftwerk"				
76- Aufhebung	Vorhabenbezogen "Anlage zur Herstellung von Konservierungsmitteln im Industriepark zwischen Fährstraße und Holstendamm"	1,3	GI		rechtskräftig seit 29.04.2022
79	„Industriegebiet Nordseite zwischen der Justus-von- Liebig-Straße, dem alten Josenburger Fleth und den bebauten Betriebsbereich der Sasol“	10	GI Ausgleich		rechtskräftig seit 16.11.2021
84	Vorhabenbezogen „Verdichtung des Windparks Westerbelmhusen“ <i>Zwischen dem Moordeichsweg, der Westerbelmhusener Straße und der Marner Schaussee</i>	6,3	Windenergie		rechtskräftig seit 17.11.2021
85	Vorhabenbezogen „Hotel an der Straße Am Freizeitbad“ im beschleunigten Verfahren	1,0	Hotel		rechtskräftig seit 04.12.2020
86A	Industriegebiet auf dem Industrieparkgelände (Block 3000) zwischen Fährstraße und Holstendamm	4,1	GI		Aufstellungsbeschluss 30.03.2021
86B	„Industriegebiet auf dem Industrieparkgelände (Block 3450 und 3350) an der Fährstraße 51“	9,57	GI		Aufstellungsbeschluss 13.09.2022

87	Vorhabenbezogen „Solarpark beiderseits der Bundesstraße 5 zwischen Fritz- Staiger-Straße und Nord- Ostsee-Kanal				Aufstellungsbeschluss 30.11.2021
88	„Brunsbüttel-Ort – Ochsenmarkt 11 bis 15	5,2	WA		Aufstellungsbeschluss 21.06.2022

https://www.brunsbuettel.de/Bauen_Wirtschaft/Bauen/Bauleitpläne/

7. Bericht Jugendarbeit und Sport

7.1 Angebote

Es gibt zurzeit kein Jugendparlament der Stadt Brunsbüttel. Für die vorgesehene Wahl am 15.11.2021, haben sich zu wenig Bewerber/innen zur Wahl gestellt.

Im September 2022 wurde ein mobile Pumptrack gemietet. Diese stand am Bildungszentrum auf dem Gummiplatz und konnte kostenfrei genutzt werden.

7.2 Förderung

7.2.1 Vereinsjugendförderung

Gemäß dem Beschluss der Ratsversammlung vom 22.Juni 2005 können die örtlichen Vereine im Rahmen der Vereinsjugendförderung einen Zuschuss beantragen.

Die Vereine haben seit dem Jahr 2006 die Möglichkeit, den Zuschussantrag bis spätestens zum 30.03. eines Jahres für das laufende Jahr vorzulegen. Pro jugendlichem Mitglied bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres werden max. 5 € bezuschusst.

In diesem Jahr wurden insgesamt 5 Vereine mit 836 Jugendlichen bezuschusst. Der Zuschuss belief sich insgesamt auf 4.180,00 €.

7.2.2 Jugenderholungsmaßnahmen

Jugenderholungsmaßnahmen können für Brunsbütteler Teilnehmer vom 6. bis vollendetem 27. Lebensjahr unter Berücksichtigung der Richtlinien der Stadt Brunsbüttel für die Bezuschussung von Jugenderholungsmaßnahmen vom 31.05.2001 beantragt werden.

Die Anträge für das Jahr 2022 konnten aufgrund von Fluktuation des Personals noch nicht komplett bearbeitet werden.

7.2.3 Förderung Vereine

Als Förderung wird den Vereinen die Benutzung der Sporthallen und Sportplätze nach Möglichkeit bezuschusst.

7.2.4 Sportveranstaltungen

In der Ratsversammlung am 01.06.2022 wurden Sportler/innen im Rahmen der Bürgerehrung geehrt.

Ab dem Jahre 2023 soll die Bürgerehrung in einem größeren Rahmen und dann alle 2 Jahre stattfinden.

Alle zwei Jahre findet in Brunsbüttel die Veranstaltung Brunsbüttel- beweg dich! statt. Nachdem für das Jahr 2021 die Veranstaltung aufgrund der Corona Situation abgesagt wurde, beginnen die Planungen für eine Veranstaltung im Jahre 2023.

7.3 Bericht zur Jugendarbeit

7.3.1 Vorweg:

Aufgrund der Corona – Situation konnte die Schachjugend nicht wie gewohnt in der Feuerwehr Schach spielen.

Wir vom Mehrgenerationenhaus konnten der Gruppe Räume zur Verfügung stellen, die auch von den Kindern- und Jugendlichen genutzt wurden.

7.3.2 Kinder

Kinder im Kindergarten -und Grundschulalter können eine Reihe von Angeboten nutzen:

Kindertreff, Tanzen, Ferienspaß, Ausflüge, Schach. Das Miteinander, sinnvolle Freizeitgestaltung und Freude am Tun stehen an erster Stelle. Die Angebote sind sehr kostengünstig für die Teilnehmenden gehalten, damit viele Kinder die Möglichkeit haben, die Angebote zu nutzen- Schön waren auch die Spielplatzfeste auf den Spielplätzen Zur Mole und auf dem Astrid-Lindgren-Spielplatz.

7.3.3 Jugendliche

Die Situation für die Jugendlichen ist differenzierter zu betrachten, da im Zuge der MGH Entwicklung es schwieriger geworden ist ihren Platz zu finden. Ihnen steht nicht mehr das gesamte Haus zur Verfügung, sondern nur zu bestimmten Zeiten ist z.B. die Nutzung des Cafe´s oder des Saales zum Billard oder Tischtennispielen möglich. Es kommen nach wie vor Jugendliche, die auch Gesellschaftsspiele spielen, Musik hören oder einfach nur klönen wollen. Außerdem haben wir während des Ferienspaß sind wir mit Jugendlichen in die Skateanlage Thomas I Punkt nach Hamburg gefahren und in den Heidepark.

7.3.4 Kinder- und Jugendtreff Süd

Es gelingt den Treffbesuchern mehr und mehr, weniger sprunghafte emotionale Reaktionen zu zeigen, die Fähigkeit zur raschen Überwindung von Misserfolgen und Rückschlägen wurde verbessert. Durch die Begleitung der Jugendlichen konnten die Mitarbeiter das Vertrauensverhältnis zu den Kindern weiter ausbauen.

Höhepunkt waren zwei Spielevents mit verschiedenen Aktionen, zu denen auch die Eltern und Anwohner herzlich willkommen waren. Die sportlichen Aktivitäten finden regelmäßig statt. Im Bereich des Jugendtreffs Süd wird Projektbezogen mit dem Förderverein Jugendtreff Süd kooperiert.

7.3.5 Kinderferienbetreuung für Mitarbeitende der Wirtschaft:

Im Sommer 2022 wurde eine Kinderferienbetreuung in Kooperation mit der Wirtschaft angeboten. Die Betreuung wurde im Zeitraum von drei Wochen angeboten. Die Kinder, die Eltern und die verantwortlichen der Wirtschaft waren mit dem Angebot sehr zufrieden. Während der Betreuungszeit sind wir einmal zu dem Meewes Hof gefahren und die Kinder konnten Erfahrungen mit vielen Tieren sammeln und eventuelle Ängste abbauen.

8. Schulentwicklungsplanung und Zustandsbericht

Zum Statistikstichtag im September 2022 besuchten 1.539 Schülerinnen und Schüler die Brunsbütteler Schulen. Im Vorjahr waren es insgesamt 1.513 Schülerinnen und Schüler.

Sie verteilen sich wie folgt auf die jeweiligen Schulen im Stadtgebiet:

Schule	Anzahl der Schülerinnen und Schüler	
	Schuljahr 2022/2023	Schuljahr 2021/2022
Boy-Lornsen-Grundschule	303	267
Grundschule West	165	177
Gemeinschaftsschule	411	382
Gymnasium	635	657
Förderzentrum	25	30

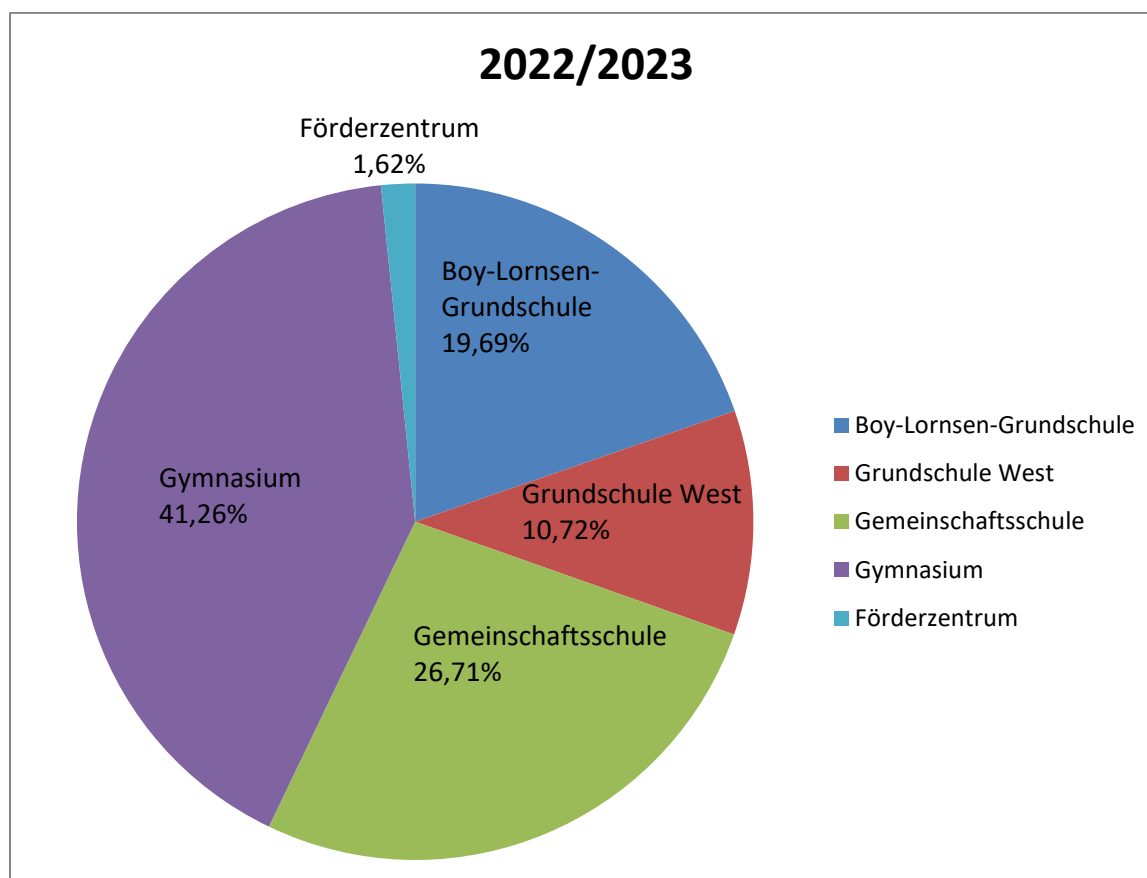


Tabelle: Verteilung der Schüler/innen auf die Brunsbütteler Schulen.

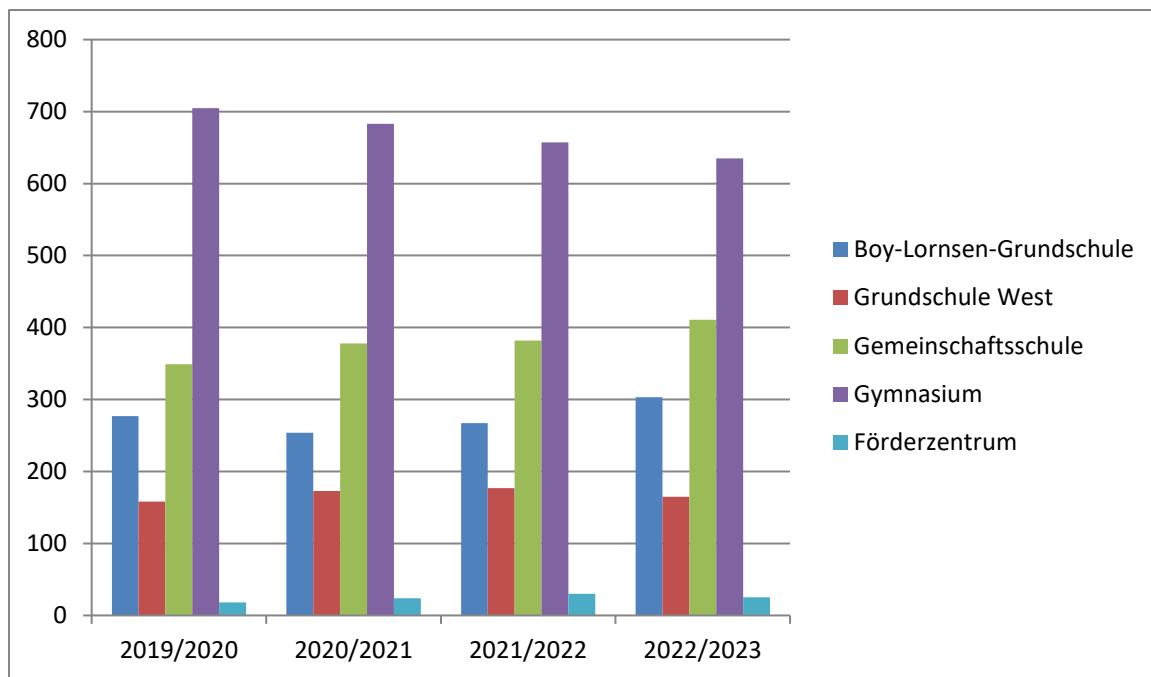


Tabelle: Entwicklung der Schülerzahlen an den Brunsbütteler Schulen

Sowohl für Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen, als auch für Schülerinnen und Schüler der Grundschulen wird ein Offener Ganzttag angeboten.

Einheitliche Strukturen im Ganztagsangebot der Stadt Brunsbüttel

Seit dem 01.08.2021 ist der Offene Ganzttag sowie die Schulsozialarbeit an der Boy-Lornsen-Grundschule und an der Grundschule West in die Trägerschaft der Stadt überführt. Eine 1. Änderung der einheitlichen Benutzungs- und Gebührensatzung für das Ganztagsangebot in Brunsbüttel wurde bereits vom Ausschuss für Bildung und Kultur vorberaten und wird voraussichtlich von der Ratsversammlung im Dezember final verabschiedet.

Dabei handelt es sich um marginale Änderungen, die u.a. schnellere Entscheidungen ermöglichen sollen und weitere zusätzliche Regelungen beinhalten. Eine ausführliche Neukalkulation der Gebühren ist für das Jahr 2023 mit den Zahlen aus dem Jahr 2022 vorgesehen. Die 1. Satzung zur Änderung wurde gemeinsam mit den Ganztagskoordinatoren und den Verwaltungskräften der jeweiligen Ganztage erstellt.

Durch die Schaffung einheitlicher Strukturen im Ganztagsangebot der Stadt Brunsbüttel wurden organisatorische, rechtliche und praktische Synergien möglich gemacht, welche in Zukunft, insbesondere bei der Umsetzung des kommenden Rechtsanspruches auf eine Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder ab dem Schuljahr 2026/2027, hilfreich sein werden.

8.1 Grundschule West

Aufgrund der Entwicklung der vergangenen Jahre wurde für das Schuljahr 2022/2023 damit gerechnet, dass ca. 57 Schüler/innen das offene Ganztagsangebot wahrnehmen.

Die Zahl der Schüler/innen, deren Betreuungskosten ermäßigt bzw. übernommen werden beträgt 27.

Am Mittagessen nehmen durchschnittlich 50-60 Schüler/innen täglich teil.

Im Januar 2018 wurde der Neubau der Grundschule West an der Süderstraße beschlossen. Ein Termin bzgl. der Beratung über das Raumprogramm erfolgt im 4. Quartal. Im Oktober wurde mit den Rückbauarbeiten der alten Grundschule West begonnen.

Der Umzug in das Provisorium Boje-Schule lief erfolgreich ab. Alle Beteiligte haben hervorragende Arbeit geleistet. Die Abstimmung zwischen Schule – Schulträger – Bauamt – IT-Abteilung und Elternvertretern hat reibungslos funktioniert. Hier gilt ein besonderer Dank an alle Mitwirkenden Personen.

Durch den Umzug in die Boje-Schule kann der Lehrbetrieb wieder in angemessener Art- und Weise erfolgen. Auch der Ganzttag kann sich durch deutlich mehr und großzügigere Räume besser entfalten und den Kindern nach dem Schulalltag eine außerordentlich gute Betreuung gewährleisten.

Der Ausschuss für Bildung und Kultur sowie der Hauptausschuss haben mit Sitzung vom 15.09.2022 beschlossen, dass für die Schulbusfahrten am Morgen nach den Herbstferien ab dem 24.10.2022 ein eigener Schulbus von Brunsbüttel-Ort direkt zur Boje-Schule eingesetzt wird. Für die Fahrleistung wurde das Busunternehmen E. Schwarz aus Sarzbüttel beauftragt.

8.2 Boy-Lornsen-Grundschule

Aufgrund der Entwicklung der vergangenen Jahre wurde für das Schuljahr 2022/2023 damit gerechnet, dass ca. 131 Schüler/innen das Offene Ganztagsangebot wahrnehmen.

Die Zahl der Schüler/innen, deren Betreuungskosten ermäßigt bzw. übernommen werden beträgt 87.

Am Mittagessen nehmen durchschnittlich 110 Schüler/innen täglich teil.

In den letzten Jahren ist verstärkt deutlich geworden, dass das Gebäude der Boy-Lornsen-Grundschule stark sanierungsbedürftig ist. Der Bauausschuss hat mit Sitzung vom 17.03.2022 beschlossen, ein Modernisierungskonzept für die Boy-Lornsen Grundschule weiter voran zu treiben.

Weiterhin ist zu erwähnen, dass Herr Niekief mit Ablauf des 31.01.2023 in den verdienten Ruhestand geht. Diesbezüglich wird noch in diesem Jahr der Schulleiterwahlausschuss einberufen werden.

8.3 Schulartübergreifendes Ganztagsangebot

Das Schulartübergreifende Ganztagsangebot erfolgt in den Räumlichkeiten der Schleusen-Gemeinschaftsschule.

Das Angebot des Schulartübergreifenden Ganztages richtet sich an Schüler/innen der 5. bis 10. Klassen der weiterführenden Schulen (Gemeinschaftsschule, Gymnasium und Förderzentrum).

Aufgrund der Entwicklung der vergangenen Jahre wurde für das Schuljahr 2022/2023 damit gerechnet, dass ca. 96 Schüler/innen das Offene Ganztagsangebot wahrnehmen.

Die Zahl der Schüler/innen, deren Betreuungskosten ermäßigt bzw. übernommen werden beträgt 67.

Am Mittagessen nehmen durchschnittlich 80-100 Schüler/innen täglich teil. Die Mensa hält zudem ein Frühstücksangebot vor.

8.4 Schleusen-Gemeinschaftsschule

Zum Schuljahresbeginn 2018/2019 fand der Unterricht im Neubau der Gemeinschaftsschule statt. Die jeweiligen Klassenräume sind allesamt mit modernen ActivPanels ausgestattet. Die Umbenennung in „Schleusen-Gemeinschaftsschule“ fand ebenfalls bereits im Jahr 2018 statt.

Seit dem 05.03.2020 ist die Schleusen-Gemeinschaftsschule als „Perspektiv-Schule“ benannt worden. Hinter dieser Bezeichnung steckt ein Programm der Landesregierung, welches Schulen in sozial benachteiligtem Umfeld bei der Schulentwicklung unterstützen möchte. Hierzu werden den ausgewählten Schulen jährlich über einen Zeitraum von fünf Jahren finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt, deren Verwendung kaum an Vorgaben gebunden ist.

Durch einen enormen Anstieg der Schülerzahlen entgegenzuwirken, wurde ein Anbau an die Schleusen-Gemeinschaftsschule beschlossen. Es sollen jeweils im Erd- und Obergeschoss 2 Klassenräume und 2 Nebenräume erweitert werden.

8.5 Gymnasium

Im Jahr 2019 wurden die Arbeiten der energetischen Sanierung der Fassade einschließlich des Fachklassentraktes fertiggestellt.

Im Jahr 2018 brach in der Aula ein Feuer aus, welches diese stark beschädigt hat. Am 25.08.2020 wurde der Beschluss gefasst, die Aula nicht in ihren ursprünglichen Zustand zurückzusetzen, sondern stattdessen einen Wiederaufbau mit einer Sitztribüne zu realisieren. Die Arbeiten sind im Jahr 2022 fertiggestellt worden.

Das Gymnasium Brunsbüttel wird nach den Herbstferien damit beginnen Schülerinnen und Schüler der 5. Jahrgangsstufe mit mobilen Endgeräten auszustatten. Die beiden 5. Klassen gelten als Pilotklassen für eine mögliche Eins-zu-Eins Ausstattung aller Brunsbütteler Schülerinnen und Schüler mit mobilen Endgeräten.

Seit dem 01. Februar 2022 leitet der neue Schulleiter Herr Dr. Raloff die Geschicke des Gymnasiums Brunsbüttel.

8.6 Förderzentrum

Zur Erhaltung des Förderschulstandortes in Brunsbüttel musste bereits zum Schuljahr 2016/2017 ein Fusionsvertrag mit dem Schulverband Meldorf und dem Amt Marne-Nordsee geschlossen werden. Seither ist das Förderzentrum Brunsbüttel eine Außenstelle des „Förderzentrums mit dem Schwerpunkt Lernen für Süderdithmarschen in Meldorf“.

Zum Schuljahresbeginn 2018/2019 ist auch das Förderzentrum in den Schulneubau in die Kopernikusstraße umgezogen.

Frau Koop leitet seit dem Schuljahr 21/22 die Geschicke der Außenstelle.

9. Bericht zur Kindertagesstättenplanung

9.1 Informationen zum Versorgungsgrad

Zum Stichtag 01.08.2022 gab es in der Stadt Brunsbüttel 470 Betreuungsplätze, die sich wie folgt aufteilen:

- 129 U 3- Plätze in den Kindertagesstätten
- 331 Ü 3- Plätze in den Kindertagesstätten
- 10 Plätze in der Kindertagespflege

Bei den Betreuungsplätzen in den Kindertagesstätten wurden 9 U 3 Kinder und 21 Ü3 Kinder von außerhalb betreut.

Somit lag die Versorgungsquote für die Brunsbütteler Kinder zum 01.08.2022 bei den U 3 Kindern bei 62 %, wenn die Plätze in der Kindertagespflege mitberücksichtigt werden und bei den Ü 3 Kindern lag die Quote bei 92 %.

9.2 Umsetzung der gesetzlichen Ansprüche

Bei den gesetzlichen Ansprüchen gab es keine Änderungen.

Bei der Platzvergabe zum 01.08.2022 wurde der Beschluss vom Ausschuss für Bildung und Kultur vom 22.03.2022 berücksichtigt. Die Plätze wurden vorrangig an Brunsbütteler Kinder vergeben.

9.3 Sonstiges

Zum 01.08.2022 wurde in der Kindertagesstätte Kleine Schatzkiste eine Krippengruppe neu eröffnet.

Für den Neubau der Kindertagesstätte Jakobus wurde der Bauantrag eingereicht. Ende des Monats soll mit dem Abriss der alten Grundschule West begonnen werden.

Ebenfalls wurde für den Anbau eines Speiseraumes in der Kita Löwenzahn der Bauantrag eingereicht.

Der Fachkräftemangel ist auch in den Kindertagesstätten in Brunsbüttel weiterhin spürbar.

10. Bericht zur Gremienbetreuung – Aufwandsentschädigung 2021

Bericht zur Gremienbetreuung – Übersicht über die Aufwandsentschädigungen 2022											
RV	HA	BA	BK	GA	BV	SB	Schwerbeh.	Fraktionsvor sitz	mtl. Summe	bis 30.09.2022	ges. 2022
131,00 €					547,00 €				678,00 €	6.102,00 €	8.136,00 €
131,00 €									131,00 €	729,24 €	729,24 €
131,00 €	10,48 €		10,48 €					191,45 €	343,41 €	3.090,69 €	4.120,92 €
131,00 €	52,40 €								183,40 €	1.650,60 €	2.200,80 €
131,00 €									131,00 €	1.179,00 €	1.572,00 €
131,00 €								191,45 €	322,45 €	2.902,05 €	3.869,40 €
131,00 €									131,00 €	1.179,00 €	1.572,00 €
131,00 €									131,00 €	1.179,00 €	1.572,00 €
131,00 €									131,00 €	1.179,00 €	1.572,00 €
131,00 €									131,00 €	1.179,00 €	1.572,00 €
131,00 €		52,40 €						191,45 €	374,85 €	3.109,90 €	4.234,45 €
131,00 €				52,40 €	180,51 €				363,91 €	3.275,19 €	4.366,92 €
131,00 €									131,00 €	1.179,00 €	1.572,00 €
131,00 €									131,00 €	1.179,00 €	1.572,00 €
131,00 €		52,40 €							183,40 €	733,60 €	733,60 €
131,00 €									131,00 €	606,97 €	999,97 €
131,00 €								191,45 €	322,45 €	2.353,89 €	2.353,89 €
131,00 €					92,99 €				223,99 €	2.015,91 €	2.687,88 €
131,00 €									131,00 €	1.179,00 €	1.572,00 €
131,00 €			52,40 €						183,40 €	1.650,60 €	2.200,80 €
131,00 €								191,45 €	322,45 €	2.902,05 €	3.869,40 €
131,00 €									131,00 €	1.179,00 €	1.572,00 €

131,00 €									131,00 €	1.179,00 €	1.572,00 €
131,00 €				10,48 €					141,48 €	1.273,32 €	1.697,76 €
131,00 €		52,40 €							183,40 €	568,54 €	961,54 €
			52,40 €						52,40 €	5,24 €	162,44 €
			52,40 €						52,40 €	207,85 €	365,05 €
			52,40 €						52,40 €	471,60 €	628,80 €
			52,40 €						52,40 €	471,60 €	628,80 €
131,00 €		52,40 €							183,40 €	568,54 €	961,54 €
		62,88 €							62,88 €	565,92 €	754,56 €
		52,40 €							52,40 €	471,60 €	628,80 €
				52,40 €					52,40 €	471,60 €	628,80 €
				52,40 €					52,40 €	471,60 €	628,80 €
				52,40 €					52,40 €	471,60 €	628,80 €
				52,40 €					52,40 €	471,60 €	628,80 €
						78,60 €			78,60 €	235,80 €	314,40 €
						26,20 €			26,20 €	78,60 €	104,80 €
						26,20 €			26,20 €	78,60 €	104,80 €
						52,40 €			52,40 €	157,20 €	209,60 €
						26,20 €			26,20 €	78,60 €	104,80 €
						26,20 €			26,20 €	78,60 €	104,80 €
							70,74 €		70,74 €	636,66 €	848,88 €
									6.423,01 €	50.747,36 €	<u>67.319,84 €</u>

11. Berichte über die Ausführung der Beschlüsse der Ratsversammlung und der Ausschüsse

11.1 Öffentlicher Teil

Beschlüsse (Fachdienst : beliebig)

	Beschlussgremium	Zeitpunkt	Betreff	Vorlage	Termin	Status
✓	Ö 10 Hauptausschuss	15.09.2022	Anpassung der Benutzungsentgelte der Bücherei Brunsbüttel; hier: Verzicht der Erhöhung zum 01.01.2023 (Stufe II)	VO/0152/22	26.10.2022	11.10.2022
<u>Es wird folgender Beschluss gefasst:</u> 1. Der Hauptausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis und befürwortet die Entscheidung des Ausschusses für Bildung und Kultur auf Verzicht einer Erhöhung der Benutzungsentgelte zum 01.01.2023. 2. Die Erhöhung der Benutzungsentgelte zum 01.01.2026 wird angestrebt. Als Entscheidungsgrundlage sollen die Maßnahmen der kommenden Jahre sowie deren Auswirkungen auf das Verhalten der Nutzer*innen abgewartet werden.						
Bericht: Aufgrund des Beschlusses werden keine weiteren Maßnahmen für das Jahr 2023 ergriffen. Für eine mögliche Erhöhung des Benutzungsentgeltes ab 2026 wird der Einfluss der kommenden Jahre und deren Maßnahmen auf das Benutzungsverhalten dokumentiert. Dem BiA+HA wird rechtzeitig in 2025 ein Beschlussvorschlag vorgelegt.						
✓	Ö 2 Ausschuss für Bildung und Kultur	15.09.2022	Umzug der GS West in die Boje-Schule zum Schuljahr 2022/2023; hier: Schülerbeförderung (Anträge der CDU-Fraktion, der Grundschule West und der SPD-Fraktion sowie Alternativen zur aktuellen Schülerbeförderung)	VO/0192/22	26.10.2022	11.10.2022
<u>Es wird folgender Beschluss gefasst:</u> Der Ausschuss für Bildung und Kultur sowie der Hauptausschuss beschließen, dass für die Schulbusfahrten am Morgen nach den Herbstferien ab dem 24.10.2022 ein eigener Schulbus von Brunsbüttel-Ort direkt zur Boje-Schule eingesetzt wird. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind in 2023 einzuplanen. Die Vorsitzenden lassen die Ausschüsse getrennt voneinander über diesen Beschluss abstimmen.						
Bericht: Der Auftrag an das Busunternehmen E. Schwarz wurde vergeben. Die Mittel wurden in 2023 eingeplant. Für 2022 ist zu gucken, woraus die Mehrkosten gezahlt werden können. Die Haltestellen wurden in einem Termin am 05.10.2022 zusammen mit dem Unternehmen und der Schule besprochen. Der Bus wird ab dem 24.10. im Einsatz sein und vor dem ÖPNV fahren, sodass notfalls Schüler*innen, die keinen Platz im Bus gefunden haben, die Schule rechtzeitig mit dem ÖPNV erreichen.						
✓	Ö 8 Ausschuss für Bildung und Kultur	23.08.2022	Zukünftige Entwicklung der Stadtbücherei Brunsbüttel; hier: Vorstellung möglicher Maßnahmen zur Steigerung der Aufenthaltsqualität sowie Genehmigung des Budgets in 2023	VO/0146/22	13.10.2022	11.10.2022

Es wird folgender Beschluss gefasst:

1. Der Ausschuss für Bildung und Kultur befürwortet die vorgestellten Maßnahmenempfehlungen zur Steigerung der Aufenthaltsqualität, welche der Arbeitskreis „Zukünftige Entwicklung der Stadtbücherei“ erarbeitet hat.
2. Für die Umsetzung der Maßnahmen wird die Bereitstellung eines Budgets in Höhe von 30.000,00 Euro im Haushaltsjahr 2023 beschlossen.

Die finanziellen Mittel sind im Haushaltsplan 2023 einzustellen. Die Beantragung von Fördermitteln muss geprüft werden.

3. Die Ausschussmitglieder sind in regelmäßigen Abständen über den aktuellen Sachstand der Umsetzungsmaßnahmen zu informieren.

Bericht:

Die Mittel sind im Haushalt 2023 berücksichtigt. Die anzuschaffenden Möbel werden nach Freigabe der Mittel angeschafft. Fördermöglichkeiten werden laufend geprüft. Der AK setzt sich in regelmäßigen Treffen mit der Umsetzung der Maßnahmen und Möglichkeiten zur Attraktivitätssteigerung auseinander.

✓	Ö 7	Bauausschuss	13.09.2022	Bebauungsplan Nr. 86 B "Industriegebiet auf dem Industrieparkgelände (Block 3450 und 3550) an der Fährstraße 51" der Stadt Brunsbüttel Aufstellungsbeschluss (Vortrag)	VO/0143/22	10.10.2022	30.09.2022
---	-----	--------------	------------	---	----------------------------	------------	------------

Es wird folgender Beschluss gefasst:

1. Das Verfahren für die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. **86B** „Industriegebiet auf dem Industrieparkgelände (Block 3450 und 3550) an der Fährstraße 51“ der Stadt Brunsbüttel, der wie folgt umgrenzt wird:
Im Norden: durch die Klarstellungssatzung (Straße E) bzw. durch die Rohrleitung südlich der Straße E,
im Osten: durch die Klarstellungssatzung (Straße 4),
im Süden: durch die Fährstraße – K 75 und
im Westen: durch die Zufahrtsstraße am Pfortnergebäude (einschließlich Straße 3a).
wird eingeleitet.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
3. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (Scoping, § 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
4. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB wird als Beteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB durchgeführt.

Der Aufstellungsbeschluss wurde am 19.09.2022 bekanntgemacht.

✓	Ö 11	Hauptausschuss	15.09.2022	Beteiligungsmanagement - Entwicklungsgesellschaft Westholstein mbH hier: Genehmigung und Feststellung des Jahresabschlusses 2021 und Entlastung der Geschäftsführung und Aufsichtsrat	VO/0144/22	04.10.2022	27.09.2022
---	------	----------------	------------	---	----------------------------	------------	------------

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Der Hauptausschuss stimmt dem durch die Gesellschaft vorgelegten Beschlussvorschlag, den vorliegenden

Lagebericht der Gesellschaft zu genehmigen, das Jahresergebnis wie vorgelegt festzustellen, den Jahresüberschuss in Höhe von 170.652,25 € den Gewinnrücklagen zuzuführen und den Entlastungsbeschluss zu erteilen. Herr Schmedtje als Vertreter in der Gesellschafterversammlung wird um entsprechende Umsetzung angewiesen.

Berichterstattung erfolgt im Rahmen des Beteiligungsberichtswesens.

✓ Ö 5 Bauausschuss 13.09.2022 [Mehrgenerationenpark - Anlage einer Boulebahn](#) [VO/0105/22-1](#) 15.09.2022 29.09.2022

Die Beschlussfassung wird vertrag. Die Fraktionen beraten erneut, mit Blick auf das Konzept aus dem Jahr 2017, über das Thema.

Beschlussfassung vertrag, nichts zu veranlassen.

✓ Ö 6 Bauausschuss 13.09.2022 [Wärme- und Kälteplanung nach § 7 EWKG SH](#) [VO/0166/22](#) 15.09.2022 29.09.2022

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Die Aufnahme einer Wärme- und Kälteplanung gemäß § 7 EWKG SH wird verbindlich beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Aufstellung der Wärme- und Kälteplanung zu den in der Erläuterung genannten Bedingungen kurzfristig vorzubereiten und einzuleiten.

Wird noch in der Ratsversammlung beraten.

✓ Ö 7 Bauausschuss 16.08.2022 [Baugrundstücke im Bebauungsplan Nr. 29 "Am Belmer Dorfweg" - Änderung Bebauungsverpflichtung](#) [VO/0162/22](#) 18.08.2022 18.08.2022

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Der Bauausschuss beschließt, die Bebauungsverpflichtung für den 3. Bauabschnitt des B-Plan Nr. 29 zu verlängern. Die Käufer müssen innerhalb von 3 Jahren nach der Beurkundung mit dem Vorhaben begonnen haben und innerhalb von 6 Jahren nach der Beurkundung das Vorhaben fertig gestellt haben.

Die Verträge mit den Käufern werden entsprechend angepasst.

✓ Ö 8 Bauausschuss 16.08.2022 [Sanierungsgebiet Beamtenviertel: Neugestaltung Scholerstraße \(Vortrag\)](#) [VO/0165/22](#) 18.08.2022 18.08.2022

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Der Neugestaltung Scholerstraße wird zugestimmt. Die Maßnahme ist entsprechend der Zeitplanung umzusetzen.

Die nächsten Schritte werden entsprechend der vorgelegten Zeitplanung durchgeführt.

✓ Ö 10 Bauausschuss 16.08.2022 [Satzung der Stadt Brunsbüttel über die Ermittlung, Herstellung und den Nachweis von notwendigen Stellplätzen für Kraftfahrzeuge und Abstellplätze für Fahrräder \(Stellplatzsatzung\)](#) [VO/0161/22](#) 18.08.2022 18.08.2022

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Die Satzung über die Ermittlung, Herstellung und den Nachweis von notwendigen Stellplätzen für Kraftfahrzeuge und Abstellplätze für Fahrräder (Stellplatzsatzung) wird beschlossen.

Vorgang wird noch der nächsten Ratsversammlung vorgelegt.

✓ Ö 9 Bauausschuss 16.08.2022 [Kommunale Initiative für stadtverträglichen Verkehr:](#) [VO/0145/22](#) 18.08.2022 18.08.2022

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Die Stadt Brunsbüttel unterstützt die kommunale Initiative für stadtverträglichen Verkehr: „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“.

Vorgang wird noch der nächsten Ratsversammlung vorgelegt.